Beangapreia: atlid 50 Big. Beingerlohn 10 Big., burd bie Bop bezogen viertelibrid At. 1.75 ern Beitellach. Der "General Ausgeber" erfehent füglig Abends. Sonntage in zwei Ausgeben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon. Unichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 4: Buferhaltungs-Blatt "Beterftunben". - Möchennich: Der Sambwerth. - Der Sumorift und Die iffuftrirten "Beilere Blatter".

Beichäftsftelle: Manritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Bering ber Biesbadener Beringeanftalt Emil Bommert in Wicsbaben.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 24. Marg 1903.

Telegr.-Adreffer "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang

### Die Bedeutung des amtlichen Waarenperzeichnisses.

Bekanntlich wird gegenwärtig im Reichsschapamt das neue Waarenverzeichniß aufgestellt, welches für die Berzollung der Waaren nach dem neuen Tarif maggebend sein wird. Welche praftifche Bedeutung das Waarenverzeichnis für die tedmifdje Bollbehandlung hat, erörtert ein Artifel der "Deutschen Wirthschaftspolitik", den ein höherer Bollbeamter aus den Erfahrungen seiner Praxis zugeschrieben hat.

Danach ist das amtliche Waarenverzeichnis als Kommentar des Zolltarifs aufzufassen. Ohne Inanspruchnahme der Reichsgesetzgebung nur im Wege der Neuredaktion dieses amtlichen Kommentars fann unter Umftanden eine zollfreie Bagre zu einer zollpflichtigen und umgefehrt eine bis dahin zollpflichtige zu einer zollfreien gemacht werden. So be-ftimmt der heute gillige Tarif Kr. 24b, daß Statuen von Marmor oder anderen Steinarten zollfrei sein sollen. Das Waarenverzeichniß schränkt diese Bestimmung dahin ein, daß bie Bollfreiheit der Statuen nur jugeftanden wird, fofern fie Kunftgegenstände find. — Ferner: Position 30e 2 lautet: Spigen, Blonben und Stidereien gang ober theilweise aus Seide 600 Mf. per dz. Das Baarenverzeichnig aber verfügt, daß feidene Spigen, die eine weitere Bearbeitung durch Rähen erhalten haben, zu 1200 Mark per dz verzollt werdei follen, und daß Stidereien auf Seidengaze, Krepp oder Flor mit 1000 Mart, folde auf seidenen Strumpfwaaren, gemustertem Tiill etc. mit 800 Mart per bg. in Bergollung gu nehmen seien. — Bährend nach dem Tarif Barometer, Thermometer Hygrometer etc. zollfrei waren, enthält das am 1. Juli 1896 in Kraft getretene Waarenverzeichniß bei den genannten Artifeln die Bestimmung "nach Beschaffenheit des Materials".

Bei dem bestehenden Waarenberzeichniß ist vor allen Dingen bie Schwierigkeit der Orientirung unbequem, da biele Waaren nicht unter der geläufigen Bezeichnung, sondern oft unter geradezu gesuchten Stichworten gruppirt find. So findet man Fahrrader unter "Draifinen". Bei Obstweinen wird man auf "Cider" verwiesen. Sucht Jemand "Baradiesäpfel", so wird er auf "Cedrate" hingewiesen, findet unter "Cedrate" wieder keine Tarifnummer und keinen Bollfay, fondern die Bemerkung, daß Cedrate wie Zitronen berzollt werben und dieje unter Gudfrudten zu fuchen feien. Bet Linoleum heißt es: wie "Ramptulikon". Hat man Ramptulikon glüdlich gefunden, so wird man auf Deden (Bußdeden) verwiesen. — Geradezu originell ist die Deputtion bon Lederimitation:

"Unter den Begriff des unechten Leders fallen alle ohne Berwendung von Leder hergestellten Stoffe, welche durch Färben oder Ueberziehen mit Lad, Delfomposition ober dergleichen, sowie außerdem durch Brägen mit Walzen

etc. oder durch andre zwedentsprechende Behandlung ein dem Leder ähnliches Ansehen erhalten haben und dabei eine folche Starte und Bahigfeit befiben, daß fie als Erfat bon Leder bienen fonnen."

Der Berfaffer bemerkt bagu humoriftisch, man fonne in wörtlicher Befolgung diefer Borfchrift auch Bagenrader, die aus hydraulisch gepreßter Pappmasse bergestellt find, und durch Ueberziehung mit Lad ein dem Leder ähnliches Aussehen erhalten haben, zolltarifisch als feine Lederwaare be-

Solche Beispiele zeigen, welche Fehler bor allen Dingen bei dem neuen Baarenverzeichniß zu vermeiden find. Die weitgehende Spezialifirung des neuen Tarifs erleichtert ohne Sweifel die Rubrigirung im Baarenverzeichniß wesentlich. Immerhin follte jeder Induftrielle, jeder Importeur ben neuen Tarif aufmertfam daraufhin betrachten, ob die Baaren, an beren Fabrifation oder Ginfuhr er Interesse bat, fo bezeichnet find, daß ein Zweifel über die Tarififirung ausgeschlossen ist. Erscheint die Bezeichnung nicht unzweideutig genug, bann muffen entsprechende Borfcbläge für eine Erläuterung im Waarenverzeichniß gemacht werden. Der Handelsbertragsverein hat für die ihm angeschlossenen Kreise bereits die erforderlichen Schritte gethan, um eine Sammlung und Bearbeitung des einschlägigen Materials in die Wege zu leiten. Wie aus bem ihm bom Reichsschtgamte zugegangenen Bescheide erhellt, wird ber Entwurf des Waarenverzeichniffes vor seiner Borlegung an den Bundesrath den Bundesregierungen mit eigener Bollverwaltung zur Begutack-ung übermittelt werden, mit der Waßgabe, daß diese den Intereffententreifen Gelegenheit gaben, den Entwurf einer Prüfung zu imterziehen und eventuelle Abanderungswiniche geltend zu machen. So könnte es fich vielleicht praktisch erweisen, wenn beim Artikel "Wuster" gesagt mürde, daß Zersleinern, Zerschneiden, überhaupt das Unbrauchbarmachen zu anderen Zweden als zu Muftern bei allen Waaren geftattet sei, (3. B. braucht ein 30 Meter langes Stiid Tuch nicht bergollt zu werden, wenn es bei ber Schlugabfertigung in fleine Mufterabschnitte zerlegt wird). Ferner follte bie Fassung der Anwendung der Bollzuschläge so bündig sein, daß nicht nur der Bollbeamie, sondern auch der Sandestrei-bende sich ein klares Bild verschaffen kann, in welcher Weise diefe Zuschläge berechnet werden; ob einzeln oder burch Affumulirung. Go beißt es im neuen Tarif 3. B. "Gespinftwaaren mit Metallfäden (Zuschlag 10 Proz.) zugleich brofchirt (plus 10 pCt.), gefäumt und genäht (plus 15 pCt.)". Wird nun hier ein Zuschlag von zusammen 35 Proz. vom Normalfat für Gespinstwaaren berechnet ober gunächst Grundzoll plus 10 Prozent, dann zu dieser Summe noch 10 Prozent und endlich hierzu 15 Prozent geschlagen? Alle folde Fragen miffen durch bas neue Baarenverzeichniß zweifelsfrei enticieben werden.



\* 2Bicdbaben ben 23. Marg 1903.

### Kaifer Wilhelm in Italien.

Nach einer römischen Depesche bes "B. T." verlandet gerüchtweise, Kaiser Wilhelm werde in Begleitung des Königs die berühmte Abtei Monte Caffino besuchen. Ferner beißt es in vatifanischen Kreisen, daß sowohl der Papst als auch Rampolla für den Kaifer einen oftentativen berglichen Empfang vorbereiten. Man wolle damit hauptfächlich eine Demonstration gegen Frankreich ins Werk seben.

#### Reg.-Rath Dr. Freiherr von Geeremann.

ber feit einiger Beit fcmer frant im St. Bebwigs-Krantenhaufe zu Berlin darniederliegt, ift am 26. August 1832 zu Surenburg bei Riesenbed geboren und katholischer Religion. Er ist für Miinster-Stadt und Land gewählt und Witglied des Centrums. Mitglied des Reichstages wurde er 1871 für Minjter-Coesfeld, bem Abgeordnetenhause gehörte bon



Seereman von 1870—1879 und seit 1882 für denselben Wahlbegirt, 1879-1882 für ben erften Münfterichen Bobibeairt (Tedlenburg) an. Seit 1882 ist er Erster Bicepräsident des Abgeordnetenhaufes. Er besuchte die Universitäten Bonn,



### Im Boudoir der Chinefin.

Bon R. Seinemann.

(Rachbrud berboten.)

Schon lange ift die chinefifche Mauer gefunten, und bas größte Reich ber Erbe hat von Jahr gu Jahr mehr bem europäischen Sandel Tur und Tor geöffnet. Und boch ift and China eigentlich noch immer ein verschloffenes Land. Sir wissen von den Sitten seiner Bewohner nur das, pas sie gezwungen sind, uns auf der Straße und im Geschäftsleben zu zeigen. Das Innere des chinesischen Geufes wirdt mmer noch angftlich vor ben Augen ber remben Teufel abgesperrt. Besonbers bas Leben ber chineisichen Frauen vollzieht sich noch immer in einem ge-beimnisvollen Halbbuntel. Sehr selten gelingt es euro-dischen Damen, in die Geheimgemächer ihrer chinesischen Seichlechtsgenossinnen einzudringen. Eine jener wenigen erborgugten, benen es bergonnt war, einen Blid in bas Souboir einer Chinefin und beffen Ginrichtungen gu tun, Steibt barüber in ihrem Tagebuch.

Enblich war es gelungen, nach vielen vergeblichen Be-nahungen und nachdem ich alle diplomatischen Kunftettigleiten nuplos verschwendet glaubte, erffarte meine bineitiche Freundin mit bem unaussprechlichen Ramen, m bem meine gunge fich gerbricht und ben meine Geber nicht nieberschreiben tann, fich bereit, mir ihr Boudoir Beigen. Durch mehrere Gange führte fie mich ins merfte bes hauses, öffnete mit seltsamer Feierlichteit ie Tur, ließ mich eintreten, und ich wich unwillfürlich then Schritt jurid, denn — das Zimmer war leer ober lock to gut wie leer, widersprach ebenso sehr allen Bortulungen, welche ich mir von dem Boudoir einer vor-

nehmen Chinesin gemacht, wie allen Anforberungen, wel- ihrer außeren Erscheinung bient, ba war ich im B che wir nach europäischen Begriffen als unerläßlich an ein solches Gemach glauben stellen zu mussen. Im ersten Augenblicke glaubte ich, meine Gastfreundin habe meiner unziemlichen Reugierbe die gebührende

Lettion erteilen wollen uno mich beshalb fratt in ibr Bouboir in irgend eine Borratstammer geführt, als fie jeboch mit ber ernfthafteften Diene von ber Welt fich anichidte, mir die in bem Bimmer vorhandenen Utenfilien gu gelgen und beren Gebrauch zu erflaren, ba tonnte ich nicht langer zweiseln, bag ich mich in ihrem Bouboir be-fand. Wo aber waren bie Teppiche, die Borhange bor Fenftern und Titren, wo war ber Divan mit ichwellenben Riffen, wo waren bie Seffel und Stühle, wo mar ber Steh-fpiegel, ber bie Beftalt in ihrer vollen Broge gurudwirft und ein unentbehrliches Requisit für die Toilette jeder Tame ist? Bon allen diesen Dingen entbedte ich keine Spur, obe und kahl gahnten mich Wände und Susboden bes Gemaches an, in bem fich, unglaublich, aber mahr, nicht einmal ein Bett besand! Das ganze Ameublement bes gimmers bestand aus Matten, auf welchen die chinesische Schone die muben Glieder ftredt und aus einem an ber Band aufgestellten Toilettentisch. Ber indes bei biefem Borte im Geifte ein mit weißen und rofa-fpipenbefesten Traperien gierlich umhulltes Tijdichen, ausgestattet mit feibenen, fpipenuberzogenen Nabeltiffen, Geifen und Bohlgeruchen in Flaschen und Buchschen, Rammen und Burften in ben verschiebenften Formen und Größen vor fich fabe, ber würde sich in einem großen Irrtum befinden. Das von mir mit dem Namen "Toilettentisch" beehrte Gerät ist nichts weiter, als eine hölzerne Kommode mit verichiebenen Schiebfachern, auf beren oberer glatter Glache zwei metallene Bajchbeden franben.

Ich fühlte mich beim Anblid dieser Einfachheit recht beklommen und gedachte mit tieser Beschämung unserer zuropäischen Beichlichkeit und unseres europäischen Luxus, und als meine Freundin gar bas oberfte Schiebfach aufjog und baraus einen fleinen Metallipiegel von der Größe unferer gewöhnlichen handspiegel zeigte, ber ihr einzig und allein als Ratgeber bei ber Toilette, als Dolmeticher

gerknirscht an meine Bruft gu schlagen und mit einer fleinen burch bie Situation gebotenen Abanderung bas gestügelte Wort auszurusen: "Seht, die Wilden sind boch bessere Menschen!" Zum Glad ober auch zum Unglad sur mein Selbstbewußtsein brachte indes die weitere Unteruchung ber Schiebfacher Dinge jum Borfchein, welche die Thinefinnen mit uns gemeinfam haben, ja hier und ba in einer noch etwas ertravaganteren Beife gebrauchen

als wir, und das will boch wahrlich nicht wenig sagen.

Da war zuvörderst salsches Haar in einer Fille, welche an die üppigsten Zeiten des Chignons erinnerte, und bei aller anerkannten Kunstsertigkeit, welche wir namentlich während des letzten Jahrzehnts in dieser Beziehung erlangt haben, doch allen Bemühungen gespottet hätte, diesen Borrat in einer Frifur auf ben Ropf einer Europäerin su bringen. Der Chinefin gelingt biefes Bunder mit hilfe bon vergolbetem Bapier und bunten Rabeln, welche Gegenftanbe fich ebenfalls in den Schiebladen befanden und gleich dem Buder unerläßliche Silfsmittel für ben Kopf-bug find. Der lettere hat das Ansehen von Starke, wird bor bem Gebrauch mit Basser angerührt, mit einer Bürste ausgetragen und mit der anderen glattgestrichen. Benn eine Europäerin einen "distreten" Gebrauch der Schminke wohl nicht unter allen Umständen verschmäben mag, so ist er ber Chinesin unentbehrlich, sie farbt nicht nur Nägel und Augenbrauen, sondern auch Wangen und Lippen. 3ch erschraft, als mir die diesem Zwede dienende Schminke vorgezeigt ward, benn fie war grun, und ich glaubte einem Augenblid, bie Chinefinnen wollten bas von Immermann in feinem Münchhaufen beschriebene "Ergrunen" gur Sahrheit machen. Der Augenschein überzeugte mich aber bald, baß die grune Schminte fich, fobald fie aufgetragen, in das fconfte Rarmin verwandelt. Für die gabne war gang in berfelben Beije wie bei uns burch Burften und Bulver Sorge getragen, was mein Auge aber trop bes forgfältigften Umichauens nicht erblidte, bas war Geife.

Dochft merfwurbig war enblich ber Gegenstand, welcher beim Deffnen bes unterften, etwas tieferen Schiebfaches fich meinen betroffenen Bliden barbot, nämlich bas Robis Beidelberg und Berlin, war dann Anfangs beim Kreisgericht, Spater beim Regierungstollegium in Münfter beichaftigt; feit 1874 Mitglied ber Regierung in Merjeburg, ichied er 1875 auf feinen Antrag aus dem Staatsdienft aus. Freiberr bon Deereman ift Ehrenritter bes Malteferordens, Brafibent bes Weftfälifden Runftvereins, Mitglied bes Arcistages bes Rreifes Münfter und des westfälischen Provingiallandtages. Im Jahre 1881 erfchien eine von ihm verfaßte Schrift "Die altefte Tafelmalerei Beftfalens" als Beitrag gur Geschichte ber altweitfälischen Runft.

Berlin, 23. Marg. Dr Zustand des Freiheren bon Beereman ift, dem "B. T." zufolge, hoffnungslos. Die Rrafte nehmen rabibe ab, sodaß die Auflösung bevorfteht.

### Zur Affaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Man melbet uns aus Calgburg, 22. Marg. Die Erregung anläglich bes Erlaffes bes Königs Georg Sachsen ift in tostanischen Soffreisen noch immer nicht beigelegt. Es ift nicht ausgeschloffen, daß unter Mitwirfung des Rechtsbeiftandes ber Prinzeffin Louise eine Antwort veröffentlicht wird, in welchem die Buftande am fachifichen Sofe genau geschildert und auch der Zwiespalt, der schon seit Langem zwischen ber Bringeffin Louise und erften Berfonlichfeiten des fächfischen Hofes bestanden hat, beleuchtet werden

#### Behandlung der Presiunder.

Nach einer Meldung aus Breslau will die dortige so-Bialdemofratische Bolfswacht erfahren haben, daß burch eine ministerielle Berfügung für bas gange preußische Staatsgebiet die Behandlung der Redafteure in preugischen Gefangnissen geregelt marden ift. Die Selbstbeschäftigung mit gei-ftiger Arbeit nach freier Wahl foll den Redakteuren nicht mehr untersagt sein, wenn sie die dafür als Entschädigung für ben Ausfall an Arbeitsfraft an die Strafanftalt zu gablenden Roften tragen. Ferner follen fie gur Reinigung ihrer Belle nicht mehr verbflichtet sein. Der tägliche Spaziergang auf bem Gefangnighof foll nicht mehr gufammen mit ben anderen Strafanftalts-Infaffen erfolgen. Auch bas Salten einer Tageszeitung foll geftattet fein.

#### Frankreich und Rugland.

Der frangöfifde Marineminifter Belletan, welcher einen Kranz am Grabe bes verftorbenen ruffischen Admirals Tydtow niederlegen ließ, empfing bom ruffischen Abmiral Abelanne folgendes Telegramm: Die ruffifche Marine und ich find über die Sympathiefundgebung der frangofifchen Dorine und Eurer Ercelleng tief ergriffen, welche Gie uns anläglich bes Berluftes, den die ruffische Marine augenblicklich erlitten hat, gefandt haben.

#### Politischer Verbrecher.

Die "Tribuna" meldet aus Reapel: Die Polizei verhaftete in einem Sotel einen Ruffen, ber fich Got nannte und mit feinem Bater und feiner Schwefter auf großem Bug lebte. Sein beschlagnahmter Bag tru, einen and ren Ramen. Gerüchtweise verlautet, die Berhaftung sei wegen eines politischen Bergehens erfolgt. Die Policis verhaftete ferner eine Berjonlichfeit, die mit dieser Angelegeni, in Berbindung fieht.

### Rückiritt des Präsidenten Castro.

Das Bolff'iche Telegraphenbureau meldet aus Caracas, 22. Marg: Brafident Caftro refignirte. Der Bigeprafident übernahm die Präfidentschaft. Alles ist ruhig.

Der Rudtritt tam bem Staatsfefretar San, fowie ben Gefandten unerwartet. Gie feben jedoch feinen Grund, weshalb derfelbe irgendwelche Birtung auf die Berhandlung in

Bafhington haben foll. Der Congreg lebnte in ber beutigen Rachtfigung einftimmig den Rüdtritt bes Präfidenten Caftro ab, welcher beute von diesem Beschluß benachrichtigt wurde. Castro erflärte barauf, er werde feine Demiffion nicht gurudgieben. Es verlautet aus ficherer Quelle, ber Entschluß Caftro's, von der Regierung gurudgutreten, fei feit längerer Beit erwogen; er ift das Ergebniß von Borftellungen mehrerer venezolanischer Parteiführer, daß der Rudtritt Caftro's Benezuela geftatten würde, etwaigen Meimmgeverschiedenheiten der Mächte gegenüber eine energische Haltung einzunehmen. Bowen erhielt von einer Angahl Benezolaner einen filbernen Becher jum Dank für die Benezuela mahrend der Unterhandlung geleifteten Dienste als Geschenk.

### Marokko.

Aus Ceuta wird telegraphirt: Als der Pascha erfuhr, daß der deutsche Gesandte nach Tetuan reifen wolle, sandte er einen Boten nach Tanger mit der Bitte, die Reiseabsicht wegen der Unficherheit der Wege zu vertagen. Thatsächlich haben fich die Benider Rabylen bei Tetuan von Reuem erhoben, pliindern und rauben nach allen Richtungen und wollen den Mulleih Muhaned als Sultan anerkennen. — Beiter wird aus Tanger telegraphirt: Obwohl in Fez und Umgebung scheinbare Rube herricht, glaubt man, die Taktik Bubamaras bestehe jet barin, die Krafte und das Anfeben des Gultans allmählich zu vernichten. Die Freunde des Sultans verfichern dagegen, Buhamora suche fiber die Grenzen von Algier zu entfommen.

tiffen ber Dame, obgleich ich ihm mit biefer Bezeichnung zu viel Ehre antue, benn es war nichts als eine mit Bapier überzogene hölzerne Rolle, welche beim Schlafen auf ber Matte unter ben Raden geschoben wirb, bamit ber tunftvoll aufgetürmte haarbau nicht in einer Racht gu Schanben werbe.

hatte ich nicht ichon borber meinem Schöpfer gebantt, daß er mich in Europa und nicht als Untertanin des "Bruders der Sonne" das Licht dieses freundlichen Gestirns erblicken ließ, so steigerte sich meine Bestiedigung barüber nach dem Besuche des Boudoirs noch um ein

Bebeutenbes. Unter unferen famtlichen Leferinnen burfte nach biefen wenig verlodenben Schilberungen ichmerlich eine gu finben fein, welche bem nicht aus vollem Bergen bei-

In Madrid find folgende Meldungen aus Maroffo eingelaufen: Die Regierung fendet Mulleih Arafa mit einer Spezial-Miffion gur Begruffung bes Brafibenten Loubet nach Migier. - In Ges berricht Rube. Das Seer lagert am Cebu-Fluffe, Bubamara wahrscheinlich in Toga. Der Aufruhr der Benider-Kabylen bei Tetuan dauert au. Babl ber Aufrührerischen beträgt 5000. Man hat ernfte Beforgniß, daß die Empörung weiter um fich greift. Ueberfälle und Blünderung find an der Tagesordnung. Der Gouver-neur von Tetuan ließ Waffen vertheilen zur Bertheidigung

### Der englische Kolonialminister Chamberlain

hat seine afrikanische Reise gliidlich beendet und ist wohlbehalten wieder in seine Seimath gurudgefehrt, wo er mit Begeifterung empfangen worden ift. Schon bei feiner Landung in Southampton wurde er bon ber Bevölferung mit fturmischem Jubel begrüßt. Roch größere Ovationen wur-



ben ihm in London dargebracht, felbit das Unterhaus bereitete dem gewandten Staatsmann ehrende Aufmertfamfeiten, als er das erfte Mal jur Sigung erfcbien. Berfammlungen, Theater und Barietes metteiserten in dem Bestreb.n. ihre Freude durch allerhand Sympathiefundnelungen öffentlidjen Ausdrud zu geben.

#### Deutschland.

\* Berlin, 23. März. Rach einer Hamburger Metoung ift Oberleumant Graf Gugger bon Gloett von cer deutschen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrifa dort infolge der Berlegungen durch einen giftigen Bfeil geftorben. -Das "M. Journ." melbet neuerdings, bag ber Brafibent ber Gifenbahn-Direftion, Cranold, bon feinem Boiten gurudtreten und den Mainger Direftions-Brafibenten Breitenbach gum Rachfolger erhalten werde. An Stelle bes Letteren werbe der bisberige Dezernent ber Direftion Berlin, Dr. Roesler, treten.

Berlin, 23. Marg. Geftern Bormittag waren bier über 2000 Beteranen berfammelt, um bie Frage Ehrenfoldes eingebend ju beiprechen. Der Reichstags-Abgeordnete Pring Schonaich Carolath trat für bie Ginführung einer Wehrsteuer ein, von der ein Ertrag von 25 Millionen Mart jährlich zu erwarten fein würde. Die Berfammlung beichloß, eine Buldigungs-Adresse an den Raiser abzusenden, fowie dem Reichstage eine Broteft-Resoluiton gu unterbreiten, in der den Bunfchen der Beteranen Ausdrud verlieben wird.

Berlin, 21. März. Wie aus Luror telegraphiri wird, ift ber Rronpring bollig wiederhergeftellt und fahrt fort, fleinere Ausflüge zu unternehmen.

\* Lübed, 23. Marg. Die Rational-Sozialen und Freifinnigen beiber Richtungen haben als Randidaten für die Reichstagsmablen den Abgeordneten der Bolfspartei, Brofeffor Baethde, Oberlehrer am bortigen Gumnafinm, aufgeftellt.

#### Husland.

\* Bubapeft, 22. Marg. Der geftrige Demonftra-tion 8 3 ug ber Studenten ift rubig verlaufen. Rur nach beffen Schluß verfuchte der Dob Erceffe zu arrangeren und foling einige Tenftericheiben an Geschäftsläden ein, wurde jeboch von der Bolizei bald gerftreut.

Budabeft, 23. Mary. Auf bem Freiheitsplage fand gestern Abend eine sozialistische Bolfsversammlung statt; an der etwa 20 000 Personen theilnahmen. Es wurde eine energifche Refolution gegen die Behrvorlage angenommen. Die Berfammlung verlief vollständig rubig. Abends murden an berichiedenen Buntten der Stadt Berjammlungen abgehalten, doch wurde, soweit bisher bekannt, die Ruhe nicht gestort. Da wieder zahlreiche Bereine nach bem Grabe Roffuthe zogen, ftedten die Geschäftsleute auf den nach dem Friedhofe führenben Stragen Trauerfahnen auf.

. Paris, 22. Marg. Der Unterrichtsminifter reift am 9, ober 11, April, je nachdem die Berathung feines Budgets fortgeschritten fein wird, nach Italien. Der Minifter wird in Gloreng Aufenthalt nehmen und bann nach Rom fahren, wo er am 17. April eintrifft, um an der Sundertjahrseier der Gründung ber Afademie theilgunehmen, welcher Beier auch ber Ronig und die Ronigin von Italien beimobnen werden. Bon Rom begiebt fich der Minifter nach Griechenland und nach Athen.

\* Rew. Jort, 22. Mars. Gin Telegramm aus Buenos Mires melbet, die Beauftragten ber Regierung in Monte. bide o batten fich mit ben Aufftandifden fiber ben Frieden berftändigt, die Bedingungen feien noch unbefannt.

### Deutscher Reichstag.

(289. Situng vom 21. März, 1. Uhr.)

Tagesordnung:

Kolonial-Etat.

Die Rommiffion beantragt für bie Beiterführung ber Ufambara-Babn nur 2 Millionen Mart zu bewilligen, Abg. Stolle (Sog.) wünfcht Abichaffung der Stla-

berei im Schutgebiet.

Rolonialdireftor Stubel erwidert, daß die Aufheb ung der Stlaverei erfolgen werde, sobald die wirthschaftliche Entwidlung der Rolonie es geftatte. Die Rolonialbermaitung ichlage die Schaffung eines besonderen Rolonialbeamten. ftandes vor. Beziglich der Beseitigung der Saussilaverei feien entsprechende Erlaffe ergangen, fowohl für Deutsch-Oftafrifa, als für Togo und Kamerun.

Bu derfelben Sache außern fich noch bie Albag. Schrempf (fonf.), Stolle (Sog.), Arendt (Rb.), Gouverneur Graf Goten geht auf Die Herangiehung ber Eingeborenen in Oftafrifa gur Arbeit ein und bemerft babei, daß es fich um eine Arbeitspflicht für die Gingeborenen nicht handle. Man habe nur einen Berfuch hemacht.

Beim Ausgabe-Titel für Beiterbau der Ufambara-Bahn

Abg. Richter (freif. Bp.) Ablehnung ber erften Rate für den Bau der Bahn von Corogwe bis Mombo.

Gouberneur Graf Gogen, fowie der Rolonialdireftor Stubel, ebenjo wie bie Abgg. Freiherr von Bertling (Centr.) und Barth (freif. Ber.) treten für die Bertifligung ber Forderung ein.

Abg. Dasbach (Centr.) frimmt bem Untrage Richter

Die Forderung wird nach dem Kommissionsbeschluß genehmigt. Die Titel Kamerun und Togo werden faft bo battelos genehmigt.

Beim Titel Gudweftafrifa erffart auf Befragen

Gouverneur Leutwein in Bezug auf Sympathiech mit den Buren seien wohl Alle einig. Gleichwohl muffe man fragen, ob fie als Anfiedler in unferem Gebiete auch nützliche Elemente feien. Der Bur fei nur als Biehguchter gu brauden und bagu gehöre Rapital. Wenn fich also ein Bur in beutschem Gebiete niederlaffen wolle, muffe er Geld mitbringen, einen anderen fonne man nicht brauchen. Rach futzer Debatte wird der Etat für Südwestafrika genehmigt. Die Etats für Neu-Guinea und die Kolonien werden gleichfalls erledigt, ebenfo der Etat für Samoa. Damit ift ber Rolonialetat erledigt.

Bon dem

#### Etat des Reichsmilitärgerichts

find noch einige Befoldungstitel rudftundig. Die Rommiffion beantragt Genehmigung.

Abg. Stadthagen (Sog.) fommt auf einige befannte Galle gurud, wo Solbaten, bie fich bor Bericht auf ausbriidliches Befragen als Sozialdemofraten befannt hat ten, und biejerhalb bestraft worden feien.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird genehmigt. Beim

#### Militär-Etat

wird das Rapitel militär-technische Sochschule nach dem Be ichluß der Kommiffion angenommen. Die Forderung für einen Truppenübungsplat Renhammer beantragt die Konmiffion nummehr unverfürzt zu bewilligen. Zugleich beattragt die Kommission eine Resolution, wonach fünftig Werthabschätzung von für das heer zu erwerbenden Grund ftilden bas Reichsichanant mitwirten folle. Das Saus tritt dem Befchluß der Rommiffion bei. Ferner wird gum

#### Marine-Etat

ber Rommissionsantrag für die Reparaturen ber Rreus: "Frene" und "Raiferin Augusta" nur 1 Million Mart 31 bewilligen, angenommen. Der

Etat der Zölle

wird genehmigt. Beim

Etat der Braufteuer

Schatifefretar Thielmann, daß gegenwärtig webet mit ben Staaten, die ber Braufteuer-Gemeinschaft ange hören, noch mit denen, die ihr nicht angehören, Berhand lungen irgendwelcher Art über Einführung einer Reich Brauftener foweben. Bei ben gibrigen Etatsreften entftest feine Debatte. Die Bufchuft-Anleihe gur Dedung ber fort bauernden Ausgabe werden in Sohe von 729 Millionen Mt. genehmigt. Schliefilich wird noch das Eint-Gefet angenom men. Montag 1 Uhr: Dritte Lefung des Stats, ferner britte Berathung des Kinderschut-Gesebes.

. Berlin, 22. Marg. In parlamentarifden Rreifer nimmt man an, daß der Bundesrath felbft eine Borlage beit. Gewährung von Diaten an die Mitglieder bes Reich tages ausarbeitet und dem letteren am Schluffe ber Seffice vorlegen wird. Bis zu diefem Zeitpunkt durfte auch bie Einbringung des Entwurfes wegen Sicherung des Bablge heimniffes hinausgeschoben werben. Der vom Reichstage fcoloffene Diaten-Geseyentwurf wird in mehrfacher Sinfick in Bundesrathstreisen als unpraftisch beanstandet.

\*

\*

bat beur Etatagei über die baß dief genomm

nahmen nehmigt Lefung Det März fo fammen Etats in permuth paufe ei Mart al

\$ 23 rer gefti gegeben Oftober Regierui für Beg Mit ber reits be and bie ben bear fichten o

mm The

bat, geig hier An

unser P

feter E pon - ber Die Tel fes aut der M Abend i emberuf figenbe reich be mann, treten, einen g Reine Tagen ! auf 8 T lauben ! ne Rad Herman ben Sin Boritan bas neu ung, ni balteauf

Oftober

15000 1

geben, t

tiemen

mann 1

ging me bor 8 2 delt. D 50000 J Betrag ibm, ba ge. Ain nen un erft Mi in ihn war er hatte. dubüber er nich lien the terichla bon 5 daß es

bem er timmte deftlid borrufe Midste mahrt. men be beften Borgeb borben Sachte der Mi Megenge Borter

> (Bejdja) C. in. sielt ur - In Brüfun lingen burbe in eini

### Preußischer kandtag.

Berlin, 21. Mars. Das Abgeordnetenhaus bot beute die zweite Lejung des Etats erledigt und das Gtatsgefet mit dem bon allen Parteien gestellten Untrage über die provisorische Genehmigung des Etats für ben Fall, daß dieser bom Landtage nicht rechtzeitig erledigt werde, angenommen. Auch bas Gefet über die Berbuchung ber Einnahmen im Staatshaushalt für bas Jahr 1903 wurde genehmigt. Montag Bormittag 11 Uhr beginnt die britte Lejung des Etats.

Der Stat dürfte bis Dienstag erledigt fein. Um 26. Rarg foll dann die Finang-Kommiffion des herrenhaufes gufammentreten und am 1. April würde die Berathung bes Ctats im Blenum bes Berrenhaufes beginnen und vermuthlich am 2. erledigt werden. Hierauf tritt die Ofterpaufe ein. Bom preußischen Etat sind im Ganzen 624 900

Mart abgesett.

rei

Tft

re

ate

tor

ng

lig-

hter

De-

teen

mon

lidge

TOM:

T III

mit-

Rad

nigt

(eid)

ber

muij-

e be-

t out

hat-

n Be-

Stom\*

beam

g bes

THIE

Some

mu

reuger

net au

weder

ange

rhand

Meide.

entiteht

er fort

en 92.

genom r britte

Rreifen

ge bett. Reicht

Seiften

ench die Bablge

tage to Sinfidit

įt.



### Aus der Umgegend.

# Bierftabt, 21. Dars. Die Gemeinbebertretung bat in ibrer geftrigen Sigung bem Borichlag bes Gemeinberaths ftattgegeben und bie Befegung ber neuenten Lehrerftelle auf ben 1. Oftober biefes Johres hinausgeschoben. Die Ronigliche Regierung batte bie Befetjung biefer neu gu errichtenben Stelle für Beginn bes neuen Schuljahres in Ausficht genommen. Mit ber Musiaat bes hafers baben unfere Landwirthe bereits begonnen, und bas eben berrichenbe icone Wetter lodt auch bie Gartenbefiger gu ben erften Arbeiten binaus. Der Boben bearbeitet fich in biefem Frubjahr befonbers gut. Die Ausfichten auf Grunfutter find nicht gerabe gunftige, ba ber Rlee jum Theil erfroren ift. - Bie febr fich ber Boftverfehr gehoben bat, zeigt ber Umftand, bag in Rurge ein ameiter Boftbote bier Unftellung finden foll. Roch por wenigen Jahren beforgte unfer Boligeibiener bie Brief- und Badetbestellungen ale Boitbote im Nebenamt. - Die Gemeinde Kloppenheim wird mit unferer Telephonftelle verbunden merben, nachbem fie ben bon ber Boftbehorbe geforberten Garantiebetrag gezeichnet bat. Die Telephonftelle befindet fich im Dienftzimmer bes Gaftbaufes gur Rofe. Die Arbeiten werben balb fertig geftellt fein. D. Mains, 23. Mars. Die Unterichlagungen in

ber Mainger Boltsbant bilbeten am Camfiag

Abend in ber Liebertafel bie Besprechung einer außerorbenflich

einberufenen Generalversammlung. Den Borfit führte ber Bor-

figende bes Auffichtsrathes, herr v. Lobr. Er theilte ber gabl-

reich besuchten Bersammlung mit, bag ber Raffirer Ber-mann, ber vor 27 Jahren als Lehrling in bas Inftitut einge-

treten, feit etwa 20 Jahren ben Boften eines Raffirers belleibe, einen großen Bertrauensbruch begangen habe. herr Direftor Reins erftattete bierauf Bericht über ben Borfall. 218 bor 8 Tagen bie Revision berangerudt, babe ihm hermann, ber fich auf 3 Tage wegen angeblicher Ueberreigung feiner Rerven beurlauben ließ, ein Schreiben überreicht, mit ber Aufichrift: "Deine Rache fur bas 3abr 1900." In bem Schreiben bellagte fich Dermann barüber, bag im Jahre 1900 bas Mainger Glement in ben Sintergrund ber Bant gebrangt und ein Franffurter in ben Borfiand ber Direftion berufen fei. 218 mit bem Uebergug in bas neue Saus feine Befferung erfolgte, habe er die Beidimpfung, nicht in die Direktion berufen zu sein und auch keine Gebaltsaufbefferung erhalten zu haben, bamit geracht, bag er bom Oftober bis Dezember v. 38. 265000 & und vom 1.-10. 3an. 15000 A fich rechtswidrig aneignete. Das Gelb wolle er gurudgeben, wenn er mit 3600 & penfionirt und für entgangene Tantiemen 50000 A erhalte. Die Direftion glaubte anfänglich, Berwann fei geiftesfrant geworben und um bas Gelb gu erhalten, ging man icheinbar auf feine Blane ein. Er wurde am Camftag bor 8 Tagen auf bie Bant bestellt und bier mit ihm unterhanbelt. Dabei tam hermann gar nicht mehr auf die Gumme bon 50000 A surid, sondern verlangte penfionirt zu werden und den Betrag bon 25000 A gurudbehalten gu burfen. Dan erffarte ibm, bamit einverstanden gu fein, wenn er bas Gelb fofort bringe. Um Abend brachte er bann 200 000 L in Taufendmarficheinen und als man bas llebrige verlangte, erflärte er, bas Gelb Routed bringen au fonnen, er mulie berreijer Am Montag Abend brachte er bann noch 55000 A Es wurde nun in ihn gebrungen, bie noch fehlenben 25000 M gu beschaffen, bagu war er aber nicht in ber Lage, weil er bas Gelb verausgabt datte. Run fab bie Direktion unbber Auffichtsrath, bag Bermann nicht geistestrant sei, sonbern bag er nur einen Drud musäben wollte, um aus ber Unterschlagung von 25000 K, bie er nicht mehr beschaffen fonnte, straffrei bervorzugeben. Man ließ ibn bann berhaften. Geine Angaben über bie Beit ber Unberichlagungen frimmen gang genau, er tonnte bei einem Umfah bon 5 Millionen in furger Beit fich bie Gelber aneignen, ohne daß es alsbald gemerft wurde. Er hatte bie Bucher gefälfcht, indem er Abbitionsfehler machte, fo bag bie Sauptfummen immer Mimmten. Die Bant erleibet ca. 10-12000 A. Schaben, ba Bermann Bapiere in dieser Sobe auf ber Bant hat. Einen wirth-Goftlichen Ginfluß wird biefer Schaben auf die Bant nicht berborrufen, ben Mitgliebern werben nach wie bor, bei reichlichen Wichreibungen, 6 Bros. Dividenben auch für biefes Jahr gemabrt. Berr Rommergienrath Marttin Da wer fprach imRamen ber Berfammlung bem Berwaltungsrath und bem Borftanb besten Dant bafür ans, bag burch fein ruhiges und bestimmtes Borgeben für bie Genoffenschaft ber größte Schaben abgewenbet worben fei und bag bas sofortige Beraustreten mit bem vollen Sachverhalt in bie Deffentlichkeit nur bagu bienen tonne, bas ber Mainger Bolfsbant in allen Schichten ber Bevollerung entngengebrachte Bertrauen gu erhalten und gu ftarten. Dielen Borten folgte anhaltenber Beifall.

b. Geifenheim, 21. Mars. Rach bem foeben veröffentlichten Geichaftsbericht ber biefigen Gpar- und Leihtaffe G. 6. m. u. S. betrug ber Gefammtumfas im Jahre 1902 4 8220179.18. Es wurde ein Reingewinn von A 10887.88 erlielt und beichloffen, eine Dividende bon 7 Brog. gu bertheilen. In ber geftern unter bem Borfit bes herrn Brovingialdulrothe Gebeimrath Dr. Baebler ftattgehabten Abiturienten-Brufung an ber biefigen Realidule bestanben von 17 Bruflingen 13 und erhielten bas Beugnis ber Reife. 6 Schülern Burbe bie munbliche Prufung gang erlaffen, mabrent 7 biefelbe

in einigen Sachern gu besteben hatten.

St. Frantfurt, 22. Marg. Die heutige Matinee im Balmengarten batte in fünftlerifder wie in finangieller Dinficht großen Erfolg und brachte jammtlichen mitwirfenben Gaften fowie ber Gartentapelle unter Meifter Raempfert's Leitung reichiten Beifall. - Den Befucher bes Balmengartens empfing gleichzeitig ber berrliche Bluthenflor ber jest in Bollbluthe ftehenben Agalien. Dann find die Amerglis, mit ben großen leb-baft gefärbten Bluthen, welche ben Blid feffeln; weiter erfreuen und Springen mit ihrem toftlichen Duft, Golblad, Spacinthen und Rargiffen, Tulpen etc. erweden achte Frublingsftimmung. Balb werben wir auch bie Roje in Bollpracht feben; eine anfehnliche Ungahl von blubenben Baumden ift bereits borban-

### Wein-Zeitung.

X Mains, 21. Mars. Im Rongerthaufe fand bei febr gutem Befuche bie Beinberfteigerung bes herrn 3. Durlacher, Biesbaben ftatt. Bon 71 Rummern, welche jum Ausgebot gelangten, wurden 37 Rummern, theils Beig- und theils Rothweine, gurudgezogen. Eine Angahl 1900er gelangten garnicht sum Ausgebot. Folgende Breife wur-ben erzielt: Weißweine: 1900er bas Stud Schwabsburger 400, 400, 450, 450, 470, 470, Oppenheimer 630, Radenheimer Frige-höll 670, 670, besgl. Dieterlapp 640, 640, besgl. Frigehöll und Blatte 650, 670, Oppenheimer Falfenberg 630, 650, besgl. Kanbelmeg 630, 680, besgl. Golbberg 860, Dienheimer Riesling 680, besgl. Sollbrunner 790, bas Dalbstüd Badenheimer Frigehöll Riekling 420, besgl. Kahlenberg 400, besgl. Pohl 410, besgleichen Breitirr 440, besgl. Breitirr und Henchelberg 470, 480, 1895er bas Halbstüd Hattenheimer 670, Hallgartener 650, 1897er bas Halbstüd Riersteiner Hipping 780. Rothweine: 1900er bas Salbstüd Büdesheimer Burgunder 400, 420, 510, Oberingelheimer Burgunber 440, bas Biertelftud Bubesheimer Burgunder Auslese 290, 310, 340, 370. Burudgezogen murben 16 Stud und 3 halbstud Weißweine, 2 halbstud, 1 Biertelftud Rothweine, 5 Stud und 13 Salbftud Beigweine murben nicht ausgeboten. Gejammterlos für Beigweine: 18390 A. Rothweine 3080 A., gujammen 21470 A. ohne Fäffer.

X Sattenheim (Rheingan), 21. März. Die hentige Wein-versteigerung von A. Wilhelmy Aft.-Gef. in Lig. war recht gut bejucht und ließ fich auch in Begug auf Gebote und Buichlag im Anfang flott an, um bann gegen Ende immer mehr abguflauen. Befonbers bie ausgebotenen alteren Jahrgange, großtentheils vorzägliche Rummern, mußten mangels genilgenber Gebote gurudgezogen werben. Die Preise ftellten sich: 1890er bas Stück Deftricher 650, 650, 680, 670, 690, 710, Wittelheimer 650, 660, 670, 680, 680, 700, 1899er bas Stück Ramentholer 700, 800, 810, 810, 810, 860, 810, Manenthaler Berg 830, 840, 840, 850, 860, 860, Eltviller Taubenberg 860, 870, 870, 900, 900, 900, 1890er 1 Salbstud Destricter 350, 1889er bas Salbftud Rouenthaler Berg 430, 500, 500, 500, 500, 500, 500, 500, 1892er bas Salbftud Rauenthaler Berg 500, 500. Gin Stud und 25 Salbstud, barunter 1868er mit Sochstgeboten bon 1700 und 2100 A bas Salbftud wurden gurudgezogen. Gefammter-tos fur 38 Stud Weigmeine 30010 A obne Faffer.



### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiese.

Conntag, ben 22. Darg. Biertes und lettes Chmphoniefongeri.

Das lette der Symphonie-Concerte unjeres foniglichen Theaterordsefters gestaltet sich alljährlich zu einem kleinen Musikfest. Die Kunstbegeisterung ergreist da weitere Kreise, Schaaren bon Sangerinnen und Sanger, Cacilienverein, Mannerjänger und "Bilde" eilen am Concertabend berbet, auf dem Podeum herricht in Chor und Orchefter "draugboll fürchterliche Enge", im ausverkauften Zuschauerraum ist froh, wer überhaupt noch ein Plägchen erreichen konnte, alle Bulfe schlagen höher in Erwartung der seltenen Kunftgenuffe, die jeut geboten werden follen. Diesmal maren es wieder, wie vor drei Jahren, die Bruchstüde aus dem Biibnenweihfestspiel "Barfival" bon Bagner, die ben großeren Theil des Programms ausfüllten, und die wiederum einen großen und bedeutenden Eindrud auf die Borer ergielten. Für jeden, dem es nicht vergönnt ist, den Parsival in Bayreuth zu sehen, wo er allein aufgeführt werden barf, bieten diefe Concertaufführungen ja die einzige Gelegenheit, die im privaten Studium des Klavierauszugs empfangenen Eindrücke einmal in großem Maßstabe auf sich einwirken zu laffen. So zog denn auch geftern das Borfpiel mit feinem ergreifenden Aufbau der Themen "Liebe, Glaube und Soffnung" in weihevoller Stimmung bei uns ein, und daron anschliegend in würdevollster Lusführung die Bermandlungsmusik und die Gralsseier, also die zweite Balfte des ersten Aftes. Wenn ja auch — wir können bei dem Wegfall alles fenischen hier nur vom mufikalischen reden - ber Doftigismus des Chorflanges in der Concertaufführung nicht erreicht werden tann, ba die Aufftellung der Soprane bier nicht jenen geheinnisvoll ergreifenden Eindrud ihres Gefanges erreicht, wie in Bayreuth, so gewährt andererseits die concentrirtere Aufnahme des musikalischen Theils, wie fie durch den Bersicht auf fzenische Ablenkung bedingt wird, doch eine große Bertiefung bes Eindrucks. Erwähnen wir neben der meifterhaften Orchefterbegleitung unter Brof. Dannftaebt noch die Soliften diefes Theiles, herrn Abam (Titurel), herrn Lievermann (Gurnemeng), Berrn Bente (Parfival) und Herrn Miller, welcher den ausgedehnteren Part des Amfortas mit ber ganzen Auslösung seines fcmerglich-leidenschaftlichen Inhaltes zur Geltung brachte. Szeneriewechsel gum zweiten Aft: Parfibal und die Blumenmädden. Um das Dirigentenbult gruppiren fich als Soloblumen: Frl. Banger, Frl. Wüller, Frl. Robinfon, Frl. Geblmaier, Frl. Cordes und Frau Mofel-Lomidit, babinter ein weiter Blumentrang

Biesbadener Schönen, und übermüthig genug klingt ihr Lod- und Werbegesang, ihr "Ich bin die Schönste, nein ich, nein ich" auf Barfibal ein, den Berr Sente wieder mit jugendfrischem Stimmklang vertritt. Das reizende Stud mit seinen in verführerischem Wohlklang schwelgenden, und sich berschlingenden Melodien muß wiederholt werden.

Der zweite Theil des Abends brachte zunächst Beet. bovens Fantafie für Clavier, Goli, Chor und Orchester; den Mabierpart führte Berr Brof. Dannftaebt mit entgiidender Belebung seines graziosen Inhaltes aus, von Drchefter und Chor unter Berrn Concertmeifter Romat in wetteifernder Beife begleitet. Den Schluf bildete Bag. ners pompofer in genialifder Rraft ftrobender und trobenber "Raisermarsch" mit dem Bolfschor "Beil unserem Rai-

Die Begeisterung der Borer, die fich icon nach den Parfivalfzenen in impulfivemApplaus Bahn brach, erreichte ihren Höhepunkt nach der Chorphantafie, und Herr Professor Dannftaebt, beffen fainftlerifder und umfaffender Energie das icone Gelingen bes Abends in erster Linie gu berdanken ift, fab fich als Solift und Dirigent in einer fo ftürmischen Weise geseiert, wie fie sonst nur bei Musikfesten größten Stiles jum Musbruch fomit!

#### Refidenz-Cheater.

Sonntag, ben 22. Marg, Gaftipiel Coquelin aine. Ein ausverfauftes Sans begrüßte gestern ben Altmeifter frangofifder Schaufpielfunft, ben prachtigen Coquelin, mit berglichem Beifall. Der Künftler bat ein Enfemble mitgebracht, beifen Leiftungen bie ber Truppe Carab Bernharbt's thurmboch überragen. Wie wenige unferer beutiden Schaufpieler tonnen boch mit Grazie und Elegang ben geistreichen Moliere ichen Bers behandeln, wie wenige fonnen überhaupt ein in Berfen geschriebenes Conversations-Qusifpiel richtig gur Geltung bringen! Der Efprit verflüchtigt fich, wenn ber Deutsche ipricht, bie Dufit ber Sprache wird in feinem Munde gum oben Berfegeflapper, im beften Falle gur tonenben Deflamation. (Duß es rühmliche Ausnahmen gibt — auch bei uns in Wiesbaben foll nicht geleugnet werben.) Wie anders behandeln die Fran-zosen den Bers! Die Molieresche Boesie wird bei ihnen aus ununterbrochenen Demantentette, ber Efprit bes Driginals fprubelt unaufhaltsam wie ein leuchtenber Quell. Unseren beutden Obren ift bie Boefie ber Sprache fo fremb geworben, bag wir uns erft an ben Stil ber Frangofen, ber boch ber einzig richtige ift, gewöhnen muffen; Die bon ben impotenten Autoren ber Moberne nur mit plattefter Proja abgespeisten Theaterbefucher empfinden die Sprache ber Frangofen guerft wie einen "Singfang", bis fie fich mehr und mehr bem Bauber biefer in feinfter und berftanbnigbollfter Mobulation abgetonten Berfe gefangen geben.

Bas Coquelin anlangt, fo feierte feine feine Charafterifirungstunft einen großen Triumph. Gein "Tartuffe" war ein in flaffischen Linien gehaltener Thp, fein Mastarille eine Figur bon liebenswürdigftem humor. Molieres Berte find ja Allgemeingut ber litterarisch Gebilbeten; wir brauchen also über ben

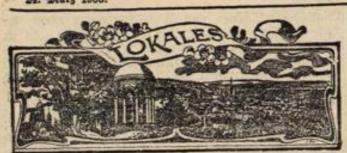
Inhalt ber Komobien nichts mehr gu fagen.

Un bes großen Luftfpielbichters "Brecieufes ribicules" läßt man in Deutschland zuweilen vorgeschrittene Commafiasten ihre llebersepungstunft erproben. Das ift für die Schüler eine barte Ruft, benn all bie gegierten und gespreigten Rebewendungen, bie Mosfein und Sprachblitten wollen berftanben und in bem fproben Metall ber bentichen Sprache gu gleichartigem Arabestenwerf berarbeitet werben. Freilich muß "ab njum Delphini" bie-les ausgemerzt werben, so namentlich die Erzählung von ben Wunben bes Marquis von Masquarille und bes Bicomte von Jobelet. Wir haben eine gute beutide leberfegung ber Bre-cieufes" aus ber Geber Guftab Fifcbach's, bie ben Buhnen gur Aufführung warm empfohlen werben barf.

Reben Coquelin fanben bie herren Dusquesne, Baran, Rogenberg und bie Damen Esquilar, Bouchetal, Lemercie ufw. großen Beifall. Schabe, bag nur ein einmaliges Auftreten bes Emfembles bier ermöglicht werben tonnte; wir batten gerne auch Roftanbs "Cyrano" in ber Urfprache gebort. D. S.

# Mle eine "Gerhart Sauptmann-Rummer" profentirt fich Ar. 5 ber Theater- und Kunsigeitschrift "Buhne und Brettl", (Harmonie-Berlag Berlin 28. 35.) 2118 besonders intereffant verbienen einige Runftphotographien hervorgehoben zu werben, bie Frau A. Bertwig, Charlottenburg, in Dibbenfee perfonlich aufgenommen und ber Rummer beigefteuert bat. Die Bilber geigen ben Dichter inmitten ber felbftgemablten Beltabgeichienbeit ber fleinen Oftseeinsel. Ein frimmungsvolles Gebicht von Max Rirftein leitet bie hauptmann-Rummer wurdig ein, bie auch manches Coone aus feinen Berten im Bilbe bringt. Das beitere Genre fommt gut feinem Recht in einer "Armen Beinrich"-Barobie von Leo Bulff und icherghaften Beitragen von Julius Knopf und Osfar Ungnab. Aus bem fonftigen Inhalte feien noch bie Ramen Bermann Bebermans, Leon Leipziger und Beinrich Bollner genannt.

. Sigl. Schaufpiele. Bon ber Intenbang wird uns gefchrieben: Bu ber Rotig im Berliner Tageblatt bom 20. Mary cr. betreffs ber Sulfen'ichen Rachfolge in Blesbaben mare au bemerten: Es ift Thatfache, bag berr bon Dugenbecher, ber feit Jahrzehnten ein reges Intereffe fur bas Theater geigte, und in ftanbiger enger Berührung mit bemfelben ftanb, feit ca. 5 Monaten unter Beren bon Bulfen privatim arbeitet. Daß er fomit - bei einer ausgesprochenen Begabung - eine gewiffe Chance batte, falls eine 3mifcheninftang Berlin-Bie Sbaben opportun befunden wurde, ift gleichfalls richtig. Bollig unrichtig ift aber, bag in biefer Sinficht bereits Berhandlungen irgend welcher Art - gu benen Riemand autorifirt war - frattgefunden baben. Die gange Angelegenheit ift vor ber Sanb um fo weniger fpruchreif, als ber Berwaltungsapparat Berlin-Biesbaben vollstänbig forrett funftionirt, allerbings unter ichmerer Arbeitsbelaftung bes herrn bon bulfen. Enblich fei bemerft, bag bie Oberleitung ber biefigen Bubne bon Berlin aus burchaus fein novum fein wurbe. Befanntlich war ber verftorbene General-Intenbant bon Sulfen burch smei Decennien oberfter Chef aller preugifden Sof-Bubnen, und als folder auch in Biesbaben eine mobibefannte Berfonlichfeit. Gine berartige Bermaltungeinrichtung burfte für bas Biesbabener Konigliche Theater nur erneute Bortheile



Bice baben, 22. Mary

Mr. 70.

### Der erite Sonntag im Frühling.

Er hat fich nicht verleugnet ber golbene Leng. Alltaglich bringt er neue Anofpen und Blutben bervor und lodt bie minter- und ftubenmuben Stabter binans ins Freie. Das mar geftern ein Leben! Gleichfam wie im Sochjommer maren bie Bagen nach ben umliegenben Ausflugsorten befest. Stragen- und Borortbahnen tonnten die Gulle ber Sahrgafte taum faffen. Die Schaffner und Rondufteure hatten weiblich gu thun. Gin Geftoge und Gebrange als muchle fich bas Fruhlingsleben in ber Ratur ju einem Erbbeben aus und entfleuchten ichleunigft bie Biesbabener, um ihre neuen Toiletten für fcmeres Gelb erftanben, por bem allgemeinen Untergang gu retten. 3a biegrubjahreroben! Immer neue Geniger entringen fich ber unbetheiligten Bruft, worin fich bie gemischteften Gefühle von Entguden und Entruftung ftreiten. Am Bormittag, als bie Bolfermanberung noch nicht fo allgemein war und bie hiefigen Mauern ftolg ben Saupttheil bes Getriebes bergen burften, prafentirte fich bie Wilhelmstraße, als Baffage und Bouffage mohl erprobt, als Sammelpuntt biesmal nicht ber halben reip. Halbwelt jondern, man tann rubig fagen, ber gangen. Die Rleibung war bunner und luftiger geworben. Rur ab und ju ichaute ein bider Winterpaletot mit gottigem Belgbejag aus wie ein Rameel n ber Bufte, um nicht bas Gleichnis von ber Stimme bes Prebigers su gebrauchen. Die Bracht war einsach pyramibal, wie wir einen ichlanten Rabetten nafeln hörten, und glangte mit ben Augen ber Frauen um bie Bette. Dh wie icon ift boch bie Belt, bejonbers bie Damenwelt. Gelbft bem Artillerieoffigier, ber boch wahrhaftig etwas von Bierben verftebt, galt la femme geftern mehr wie ber ftilvolle Repper, b. h. wenn auf bem Reitwege am warmen Damm zahlloje Amazonen, geschnürt wie ein Badet nach Oftafien und mit einem Sut fteif wie ein Militarfragen an ben Mugen ber ameifarbenen Don Juans borbeibefilirten. Beniger Auffeben erregten bie gabllofen Bocicles, bie ben berrlichen Conntag-Bormittag gu einer Spagierfahrt ausnutten. Bie lange ift es ber? Wenig über ein Jahrgehnt; fam ba an einem Dorflein ein fuhner Stahlrogreiter in ben beiflen Soben eines Sochrabes langiam borbeigetrottelt, fturgten fammtliche Ginmoliner aus ben Saufern, um die felbittbatige Majdine ftannend gu betrachten. Best entlodt ber flintefte Salbrenner bem ichlichteften Erbenwurm bochftens noch ein Lacheln bes Ditleibs, und felbft die diteften Damden tonnen beim Rabeln mit fraftigen Babeln und verwegen aufs Dir gerudten Bigden bie Menichbeit nicht mehr rubren. Die Anteln find an ihre Stelle getreten. Das mertte man geftern noch mehrbenn je. Tot, tot, ichallte es burch bas Beltall und bie Spagierganger fprangen erichredt beifeite. Die Best tommt, bieg es vielfach wuthenb und wenn ber Rennbagillus, ben ein Mitglieb unferer Sandwirthichaftstammer neulich erfunden bat, wirflich existirt, so ift ber Bergleich mit jener verheerenben Rrantheit nicht unangebracht. Das war Bormittags. Radmittags traten bie Wehwertzeuge in ihre ureigenfte Junktion. Rein Beg, fein Steg auf bem man fich 5 Schritte allein befand. Ein Jubeln und Lachen, ein Gingen und Klingen, als mare die Mifere des Lebens die bentbar befte Einrichtung. Die Restaurants außerhalb waren überfüllt. Berranben, Rolonaben und Garten zeigten fich mit begebrochten herriein und buntichimmernben Damlein bejest. Unter ben Giden horten wir jogar ichon ein regelrechtes Gartenfongert und wem die ichmetternden Tone in unmittelbarer Rabe gu flangund geräuschvoll waren, ber feste fich ins neugeschmudte und gemalte Cafe Orient und ließ bie Frühlingsmufit aus ber Ferne auf fich einwirten. Dan hatte fich mitten im Commer geglaubt, mare bie Conne bes ungewohnten Treibens mube, nicht noch gu frubeitig ichlafen gegangen. Go blieb benn ben Ausflüglern nichts übrig als ebenfalls an ben Rudgug gu benten. Un ben Tijden und Banten begann fich's ju rubren wie in einem Umeifenboufen. Mantel und Chawle wurben bon ber forgiamen Matter vorgesucht, und ba bie großen Rinber fich energisch gegen biefe Bemantelung ftraubten, mußten fich die fleinen bie gange Laft gefallen laffen. Bum großen Theil allerbings berfagten bie Beine ben Dienft und bie Bahnen murben in Unfpruch Sonnenberg, bem Neroberg, ben Gichen gurudging ober fonft einem beliebten Musflugsort. Das ftaubige Bflafter ber Stadt hallte wieber von ben beimtehrenben Goritten und bie alten Tanten waren felig. Das gab fur 'ne gange Boche Stoff jum Schwahen, mochte es von weiter nichts fein als vom Better. Diesmal war bas Thema wenigftens begrin-

\* Konigliche Brufungelommiffion fur Ginjahrig-Freiwillige in Biesbaben. Deute, morgen und übermorgen findet bie Brufung ber Randibaten für ben einjährig-freiwilligen Dilitarbienft im Gaale bes Begirfsansichuffes, Regierungsgebanbe Rheinstraße 33, unter bem Borfit bes herrn Geh.-Reg.-Rath Profia ftatt.

\* Bermachtniffe. Bie ber "Rh. R." bort, vermachte bie furglich berftorbene Baronin von Cohn-Oppenheim ben beiben Rapellmeiftern bes biefigen Softheaters, Brof. Mannftabt und Brof. Schlar, je A 100,000.

Sb. Die Ausgrabungen einer romifden Babebaus-Anlage auf bem Terrain bes früheren Babebaufes gum Engel (aus ber Beit 100-200 n. Chrifti) haben in ben weiteften Rreifen bas größte Intereffe bervorgerufen. Auch ber Raifer intereffirt fich auf bas lebhaftefte fur ben gund und gebenft bei feinem hierfein im Frubjahr bie Unlagen gu befichtigen. Camftag Bormittag weilte im Auftrage bes Raifers Baurath 3 acobi aus Somburg v. b. D. und auf Beranlaffung bes Kultusminifters Brofeffor Dr. Ballat aus Berlin bier, um die Funde und Ausgrabungen in Augenichein ju nehmen. Bon besonberem Werthe ift auch bie weiter ju Tage getretene noch bon ben Romern gefaßte warme Quelle, bie ungefahr bie gleiche Eigenschaft geigt, als bie Rochbrunnenquelle. Bis jur Anwesenheit bes Raifere in Biesbaben bofft man mit ben Ansgrabungen und Aufbedungen ber Anlage, bie fich über bas gange Bau-Terrain erftreden, foweit vorgeschritten gu fein, bag man fich bequent ein einheitliches Bilb ber gangen Anlage machen fann.

. Refibeng-Theater. Beute geben gum letten Male bie Renterichen Einafter mit August Juntermann als Gaft in Scene. Dienstag verabschiebet sich ber Rünftler in "Onfel Brafig". Mittwoch wirb "Monna Banna" jum 5. Male gegeben.

C Gerichte-Berfonalien. herr Gerichte-Affeffor b. DO . renboffen ift auf Untrag aus bem Juftigbienfte ausgeschieben, jum Regierungsaffeffor ernannt und als folder ber Abtheilung für Sandwirthichaft, Domanen und Forften gugewicfen morben.

\* Militarperjonalien. Das Militarwochenblatt melbet: Bum Gaburid beforbert Rorman, charafterif. Jahur. im 1. Raff.

Belbart.-Regt. Dr. 27 Cranien. \* Graf Sochberg, ber bisberige General-Intenbant ber Berliner Roniglichen Bubnen, ift jum Rurgebrauch in Biesba-

ben eingetroffen.

\* Berpflichtung ber neuen Armenpflege. Borgeftern, Cam-ftag, ben 21. b. Dt. Nachmittags 5 Uhr fand im Festsaale bes Rathhaufes bie Ginführung und Berpflichtung ber neugemablten Armenpfleger und Armen- und Baijenpflegerinnen ftatt, beren Ramen icon fruber in unferem Blatte beröffentlicht finb. Die Mitglieber bon ber Armenbeputation und bie fruberen Armenpfleger waren jum größten Thell ericbienen und auch ber herr Dberburgermeifter batte an bem Borftanbetijd Blay genommen. Der Borfibenbe Berr Beigeordneter Dr. Schols begrußte die jo vollgablig erichienenen Gafte, Begirfsvorfteber und Armenpfleger. Die Ginführung ber neuen Rrafte, Die fich in ben Dienft ber guten Sache gestellt baben, werbe biebmal fest-licher begangen, wie gewöhnlich; benn zwei wichtige Reuernngen feien in ber Armenordnung eingetreten. Bunachft bebeute bie Ginführung ber weiblichen Elemente in bie Armenpflege etnen Fortidritt, ber gewiß alle gufrieben ftellen werbe. Dabei batte fich bie Stadt Biesbaben entichloffen, ben weiblichen Urmen- und Baifenpflegern biefelben Rechte einguraumen wie ben mannlichen. Dabei brauchten bie Bflegerinnen nicht gu fürchten, baß gu große Unfpruche an ihre Rraft gestellt murben. Die gweite erfreuliche Reuerung liege in einer erheblichen Erweiterung ber Befugniffe ber Begirfsversammlung. Der Borfigenbe ermabnte jum Schlug bie neuen Armenpfleger- und Bflegerinnen ebenjo wie bie alten, treu ibres Amtes gu malten. Darauf erfolgte ber Ramensaufruf, ben in liebensmurbiger Beife Berr Dberjefretar Raufmann übernommen batte, und die Berpflichtung ber neuen Pfleger burch Sanbichlag burch Serrn Dr. Scholy. Rach einigen geschäftlichen Mittheilungen wie bem Termin ber nachften Begirtsversammlungen vom 31. bis 3. April banfte er nochmals ben Erschienenen für ihre Theilnahme und

ichloft fo bie erhebenbe Feier.
Die Malereien im Wiesbabener Rathsteller find in bem Brunswider Bariete in Riel ohne Berechtigung nachgeabmt worben. Gin in Riel finbirenber Biesbabener herr machte bie Firma Betmedy bier, die allein bas Recht ber Reproduttion befist, auf die widerrechtliche Rachbildung aufmertsam, worauf

bie Firma bie nothigen Schritte unternahm. \* Die erften Minifranter find geftern unterhalb ber Blatte gehflüdt worben. Und babei bat Berr Salb für bie Beit vom 20.

bis 24. Mars Schneefalle und ungewöhnliche Ralte prophezeit! \* Frembenfrequens. Die Bahl ber bis jum 22. Marg bier angemelbeten und burchgereiften Fremben beträgt 18180; ber

Bugang in ber letten Boche 1993 Berjonen.
\* Die Rerobergbahn eröffnet ihren Betrieb bereits am

Mittwoch, 25. Mara.

\* Raifer-Ranorama. Die in biefer Woche ausgestellte bochintereffante Serie "Oberammergan" wird gewiß eine große Unsiehungstraft ausüben. Wir feben barin nicht nur die Raturiconheiten ber Umgebung biefes berühmten oberbaperifchen Gebirgeborfes und ben Berfehr im Dorfe felbft, fonbern hauptfach lich auch eine große Angahl von Scenerien aus ben alle 10 Jahre bafelbit ftattfindenben Baffionsspielen, sowie bie Bilbniffe ber hauptbarfteller in ihren Roftumen.

\* Proteftantenberein. Bir verfehlen nicht, nochmals auf ben heute Abend 81/4 Uhr in ber Loge Blato ftattfinbenden Bortrag bes herrn Pfarrer Lieber: "Bas bleibt uns vom alten

Teftament ?" bingumeifen.

\* Die hiefigen Tapesierer find beute, 40 Mann ftart, in ben Ausstand eingetreten. Die Forberungen haben bisber 19 Beichafte bewilligt und es arbeiten 35 Gehilfen gu ben neuen Bedingungen. Die maggebenbften Sirmen und Geschäfte haben fich bis jest ablehnend berhalten. Das Streiflofal befindet fich Hermannstraße 1.

\* Gin ungetrener Gobn ift einem biefigen Grunbarbeiterunternehmer beicheert. Diefer batte am Camftag feinem Gprofiling ben Auftrag gegeben, eine Summe von etwa 460 .K eingufaistren. Das that benn auch ber Jüngling, nur vergag er bas Rachbaufetommen und machte fich ichleunigft mit bem Gelbe babon. Das Früchtden, welcher ichon öfters folche Spoffe gemacht haben foll. wird wohl bald wieder gefast fein.
Durch unborfichtiges Abipringen von der elettrifchen Bahn

fam geftern Abend um 8 Uhr Berr Beigeordneter Korner Ede Morip- und Albrechtstraße fo fcwer gu Ball, bag er bemuktlos au bem nabe mobnenben Serrn Dr. med. Rambobr gebracht werben mußte. Der Arst conftatirte eine Ropfverlegung und legte bem Berungludten einen Rothverband in. Gludlicherweise ift die Berletung nicht so ichwer als es ben Anichein batte. Der Fall bietet von Reuem eine ernfte Warnung vor unvorfichtigem Abspringen.

Brande, Geftern Mittag furg nach 11 Uhr murde ein Theil der städtischen Feuerwache nach dem Grundstüd Rr. 12 der Franz-Abtstraße gerusen, wo Rüche und Flur der Barterrewohnung fowie die Wofchfiiche von ftarken Rauchmaffen durchzogen war. Die Feuerwehr ftellte nach einiger Beit fest, baß diese Berqualmung auf Bereifung des Schornsteins, der längere Beit nicht benutt wurde, zurückzusühren war, und traf Erftere, nachdem im Beisein eines Kaminkehrermeisters noch eine griindliche Unterfuchung stattgefunden hatte, gegen \$2 Uhr wieber in der Station ein. - Um 2.50 Uhr wurde die Wache nochmals alarmirt und zwar zu einem in der Parlitrage hinter der Dietenmühle entftandenen Strauchfeuer, welches über einen Morgen Haidefraut, sowie eine beträchtliche Strede Rosenheden vernichtete. Der ausgerüchte Baldwagen mit ber erforberlichen Bebienung hatte etwa Etunde reichlich zu thun, um die, die benachbarten Saufer gefährbente Strede abzudammen und gu lofden.

\* Heberfahren bon einem Depgermagen murbe Ede Friebrich- und Martiftrage an bem neuen Boligeibireftionsgebaube ein Rabfahrer, ber eben im Begriff war, abgufpringen. Rachbem guerft bie Borraber über ben Ungludlichen binweggegangen waren, trieb ber Wagenführer, anftatt anguhalten, bie Bferbe noch weiter an, fobag auch bie hinterraber ben Berletten übersuhren, und jogte bann eiligft babon, ohne fich um fein Opfer gu febren, bavon. Jeboch foll es gelungen fein, ben Thater. au ermitteln. Der Berungliidte wurde ichwer verlet mit einer

Droichte fortgeichafft. \* Gicht und Rheumatismus, beren Entstehung, Berbutung und Behandlung ift bas Thema bes beute Abend 81/2 Uhr in ber Oberrealichule ftattfindenben Bortrags bes herrn Dr. Emil Schaarschmibt aus Leipzig, worauf wir wieberholt aufmerham machen.



Berlin, 23. Marg. Der erfte Bigeprafident des Abgeordnetenhauses, Freiherr bon Seeremann, ift beute Bormittag & Uhr geftorben.

\* Berlin, 24. Mars. Das Raiferpaar fuhr geftern nach Charlottenburg, um anläglich bes Geburtstages Raifer Bilhelms I. am Sarge desselben in ber Gruft des Maufoleums einen Kranz niederzulegen. Zahlreiche Offiziers-Deputationen waren ebenfalls mit Kranzen erschienen. - Aftibe und chemalige Konigehufaren begingen geftern im Raiferhof ben Geburtstag Raifer Bilhelms 1. durch ein gemeinschaftliches Diner, an dem u. A. Reichsfangler Graf Billow, General-Oberft von Loe und Pring Arenberg theilnahmen. - Rach einer Meldung aus München hat der dortige Goethe-Bund gestern eine Berjammlung abgehalten, in der u. A. Stud, Ganghofer, Max Bernftein, Professor Lippe anwesend waren, In einstimmig gefaßter Refolution briidte die Berfammlung dem Berliner Goethebund ihre herzlichfte Sympathie zu bem Rampfe gegen die Cenfur aus und erachtet die heute in Deutschland noch bestehenbe Theater-Cenfur, Diesen fleinen gehäffigen Ueberreft des alten Polizeiftaates, für eine des deutschen Bolfes unwürdige Einrichtung, die unvereinbar ist mit der Freiheit fünstlerischen Wirfens, und fordert deren unbedingte Beseitigung. — Auf der Parifer Buffalo-Bahn ftanben fich geftern der Amerikaner Relson und ber kleine Michael in zwei Salb-Touren-Rennen gegenüber. 3m 10 Kilometerrennen fiegte Relfon. Michael erlitt an feiner Führungsmaschine Defett. Auch das 20 Kilometer-Fahren gewann Relson, nachdem Michael gefallen war. Im internationalen Sauptfahren fiegte Ellegaard.

= Stuttgart, 23. Darg. Geftern Abend ent gleifte bei der Station Degerloch der lette Wagen eines Buges der Eiderbahn. Bon den Infaffen wurden fieben Berfonen theils fdmer, theils leicht verlett.

= Diebenhofen, 23. Marg. In einer außerorbentlichen Berfammlung des Gemeinderaths theilte heute Nachmittag der Rommandant von Diedenhofen, Generalmajor Millens, mit, bağ ber Raifer durch Erlağ von heute bestimmte, daß die Stadtum wallung Diedenhofens auf bem linfen Dofelufer mit Musnahme der Baftionen 1 und 3 aufgulaf. fen fet. Der Gemeinderath fandte ein Telegramm an ben Raifer, in dem er ben Raifer bat, den Dant der Stadt für den ant heutigen Gedenftage des beutichen Bolfes vollzogenen Erlag entgegenzunehmen.

\* Braunfchweig, 23. Marg. Gin Erlag des Pringen Albrecht ermächtigt ben Juftigminister, folden gu Freiheitsstrafen verurtheilten Bersonen, hinsichtlich beren bei längerer guter Führung Begnadigung in Ausficht genommen werden fann, Aussetzung ber Strafvollftredung zu bewilligen, Diefe Ermächtigung foll jedoch vornehmlich nur erstmals veruttheilten Personen unter 18 Jahren, gegen welche eine nicht längere als sechsmonatige Strafe verhängt ist, zu Gute

fommen. \* Et. Thomas, 23, Marg. Der Mont Belde wirft feit gestern wieder dichte Randwolfen ans. Auf St. Bincent ereigneten fich gleichfalls am Samftag heftige Ausbrüche. Dichte fcmarze Bollen liegen feit mehreren Tagen über St.

Ringston und verdunteln die Sonne. - Montevibeo, 22. Marg. Der Frieben gwifden der Regierung und den Aufftandischen ift heute bier abgefcloffen und unterzeichnet worden, ohne bag Blutvergießen ftattfand. Die Lage der Barteien ift im Befentlichen Die felbe, wie vor Musbruch der Streitigfeiten. Die Befriedigung über ben Friedensschluß ift allgemein.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebaftent Moris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

### Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

### Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

#### Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —

Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf.

Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Bum

Di unpart ber & **Bolitit** und be Madiri Depeid lichen : Ereign Berich gebung und & Bulle ! nicht v

porrag in ger perchil ftets i meitge nng- er fultate Mil ner üb leben ! ausgeb tüdfid

neuen.

per 9m

wirb. 901 werben terhalti wirth" ber "& fröhlich

bas Za 2(11 ridte

Betan ander Amts Di angeige

wir en un erer billig,

M6 Deutic Boftbeträgt unjerer ben un

Sur bie

haus l **d**iede fentlid Blane nonnte

thon bedeut abere Brojef **DIAD** identification tigen 9

rt8

nb

enn

抽

ren

ndr

ner

ren

ite

Der

nen

chen

ttag eng.

Die

Mo-

af-

den

ben

ngen

etts.

erer

rden

Diefe

THE-

nicht

Bute

virit tcent

iide.

St

idien

abge-

magas

rlage

to fat

ich in

en,

вĦ,

he

Mk.

061

### bonnements- Kinladung.

90r. 70.

Bum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir ein Abonnement auf ben taglich - Sonntags in 2 Ausgaben - ericheinenben

### "Wiesbadener General=Anzeiger"

### "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tenbeng bes Wiesbadener Generalangeigers ift absolut unparteilich. Durch popular geschriebene Leitariffel unterrichtet ber Generalangeiger über alle wichtigen Bortommniffe in ber Bolitit und politischen Tagesfragen; Die Jaffung ift furg, bundig und volfsthumlich. Angerbem gibt er in einer Gulle furggefagter Nachrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. Gin febr umfangreicher, neuerbings gang bebeutenb vermehrtec Depeldenbienft und gute Informationen ermög-lichen es, bie Lefer bes Generalanzeigers aufs Schnellfte über alle Ereigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenden gu erhalten. Große Sorgialt verwendet der "Generalanzeiger" auf die Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Um-gebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correspondentendienstes bat ber Generalanzeiger täglich eine Bulle bon Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe nicht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens widmet er berporragendes Intereffe, wie er anbererfeits bem beimifchen Sumor in gern gelefenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die berehrlichen Bereine von Biesbaben finden ben Generalanzeiger ftets in ber guborfommenbften Weife bereit, ihre Intereifen in weitgebenbftem Dage gu vertreten. Um ben Intereffenten ber weinbautreibenden und den Weinhandel pflegenden Bebolfer-ung entgegenzusommen, veröffentlichen wir von jest ab die Refultate aller wichtigeren Weinberfteigerungen.

Aus sachverständiger Jeber berichtet ber Generalanzeiger ferner über alle bemerfensweriben Borgange aus bem reichen Aunft. leben Biesbadens, und bem Genilleton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Urt, gute Belle-triftif, Spiel und Schers finben im Benilleton weitgebenbe Berudfichtigung. Demnachft beginnen wir mit bem Abbrud eines neuen, überaus feffeinben Romans ber sweifellos bas gang besondere Intereffe unferer Lefer finden

Micht meniger als

### 4 Gratisbeiblätter

werben unferen Abonnenten geboten, bavon ift bas tagliche "Unterhaltungeblatt" bem Fenilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben ipegiellen Intereffen ber lanblichen Bevolferung und ber "Sumorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer fröhlichen Weltanichanung refervirt.

Zaglich ericeint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

### Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen die ftanbesamtlichen Rach= richten, die Rurhansprogramme, fowie alle ftadtifchen Belanntmachungen Z I OFS & und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift beripatet - unferem Amtsblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachsende Berbreitung ift ber General-

### Infertionsorgan erften Ranges,

wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichften Benutung

unferer verehrlichen Gleichaftswelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Bezugspreis betragt nur

### 50 Big. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

Abonnementsbestellungen werben von ber Expedition, Mauminstrage 8, unteren Agenturen, fammtlichen Postanitalien des Deutschen Reiches und ben Lanbbrieftragern entgegengenommen. Boft-Beitungslifte Rr. 8167.) Der Preis, burch bie Boft bezogen, beträgt: 1,75 A pro Quartal, ercl. Buftellungsgebühr.

Bir werben bestrebt fein, auch im neuen Quartal bie Gunft unferer alten Freunde gu erhalten, und auch unferen neuen Freunden unentbehrlich gu werben.

Berlag und Redaltion des "Wiesbadener General Anzeiger", Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

### Sprechiagl.

bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen-über feine Berantwortung.

#### Der Hofgarten in Sonnenberg.

Ueber die Berwendung des freien Plates der dem Rath-haus dier, dem sog. "Sofgarten", tauchen in letter Zeit der Chiedene Projekte auf, welche mehr oder minder in der Oefentlichfeit diskutirt werden. Reuerdings ist man mit dem Mane umgegangen, den freien Blat anzukaufen und joge-Connte Miethologernen von vier Stodwerfen dort zu errichen. Im ersten Augenblid hat der Plan etwas Bestechendes. don um beswillen, weil unfer Gemeindesadel die Bufuhr edeutender Gummen febr gut bertragen fann. Aber bei naberem Zusehen kann man sich doch nicht gut mit diesem Projekt befreunden. Sonnenberg hat unter dem Fremdendublikum der Stadt Wiesbaden einen gewissen Ruf ob seiner dellischen Lage. Es gewährt unbestreitbar einen großargen Anblid, wenn man das Dorf betritt, vor fich den freien Mat, hoch über den Säufern bie Burg. Ungablige Maler luchen diefen Blat im Sommer auf und halten den prachigen Anblid im Bilbe feft. Wiesbadener Malfdulen füh-

ren ihre Zöglinge sehr gern nach Sonnenberg, um das Jonll gu ffiggiren und Studien gu machen. Eine alte naffauische Berordnung verfügte, daß in Connenberg die Wohnhaufer nur einstödig dürften gebaut werden, um den berrlichen Gindrud nicht zu berwischen, den bas von der Burg gefronte Dorf gewährt. Die meisten Fremden ziehen wir doch gerade burch bie Burg und ihre schone Lage an. Und nun wollen wir um eines geringen pefuniaren Bortbeiles halber diefen Anziehungspunft zerstören. Das, was andere Dörfer und Nachbarstädte mit großen Kosten schaffen, hat uns die Natur mübelos bescheert und wir wollen es verwüsten. Sinter den "Simmelsfregern" wird die Burg verschwinden. Um bimmelhobe Saufer zu feben, braucht Niemand nach Sonnenberg zu geben; die Fremden werden fich in anderen Nachbardorfern suchen, was wir gewaltsam zerstörten. Gewiß darf ber Plat nicht liegen bleiben. In unserer materiellen Zeit wird alles zum Erwerb ausgenunt. Aber man follte nicht zugeben, daß der Blat in dieser Beise vollständig ausgenutt wird. Zwei ober brei einstödige Lambhäufer auf den Blat gestellt, mit schönen Borgarten, dazwischen einige Anlagen, werden bem Blat zur Zierde gereichen und das landschaftliche Bild bervollständigen, sowie den ländlichen Charafter mahren. Die Mindereinnahmen beim Berkauf der Plage wird im Laufe der Beit reichlich gedeckt werben durch den Fremdenbesuch, den wir durch biefes Projekt erhalten und wahren. Auf jeden Fall follten unfere Gaftwirthe in Diefer Angelegenheit ein wachsames Muge haben als Interessenten.

Sonnenberg, den 22. März.

Civis.

### Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bi-lefeld & Sohne Webergasse 8.

						IL LOUR INLIGE	alerither.
					Anfangs	-Course	
Oester, Credit-Action				100		vom 23. März 1903.	
Dester, Credit-Ac	nen .				124	218.—	-,
Disconto-Comman	dit-An	th.		- 43		196 10	1 6
Berliner Handels;	enullanes	Sec. 6		- 74			161.20
Delinier Library	COUNTRY	and a		*	*		
Dresdner Bank						150 30	150.20
Deutsche Bank			200			217 80	217.80
Darmstädter Ban		(Bus		HES			141.60
Onerana Stantaha	24				17		
Oesterr. Stantsba	nn ,					149,10	149.25
Lombarden						14.50	14.40
Harpener		00.0		82		181	181.20
		Party.	- 0	860	17		181 60
Hibernia				13.	*	70,0	
Gelsenkirchener .						-,-	181.50
Bochumer				100		194 25	194.20
Laurahütte				650		224.25	224,40
The state of the s		A.S. M.		-			22440
Tendens: fes							

### Amtlicher Theil.

### Andzug ans der Feldpolizeis Berordunng vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben durfen mabrend der Caatgeit im Grubjobr und Berbft nicht aus ben Schlagen gelaffen merben. Die Daner ber Cantzeit bestimmt alljährlich bas Feldgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borfdriften diefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bis ju 30 Dart, im Richtbeitreibungefall mit entfprechender Daft beitraft.

Die Frühjahr Caatgeit dauert vom 25. Marg bis 15. Mai 1903.

Biesbaden, ben 20. Marg 1903.

43

4. Menuett

Der Dberburgermeifter. In Bertr : Rorner.

Betr. Aufitellung ber Marttgerathe.

Die Auffiellung der jum Betriebe des vorausfichtlich mit dem 1. April er. beginnenden werftaglichen Marftes auf dem Luremburgplage nothwendigen Marftgerathe vorläufig etwa 30 Tifche und 2 Abfalltonnen - foll an ben Mindeftfordernden vergeben werden. Begugliche Angebote tonnen bis Donnerftag, ben 26. Ifd. Dite. bei der Marktgeldhebestelle hinter dem Rathhause in der Zeit von 7 Uhr Bormittags bis 3 Uhr Nachmittags mundlich oder idriftlich abgegeben werben. Dajelbit find auch die naberen Bedingungen gu erfahren.

Biesbaden, den 21. Marg 1903.

Städt. Accije-Mmt.



#### Dienstag, den 24. März 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachm, 4 Uhr:	
1. Amazonen-Marsch	F. v. Blon.
2. Ouverture zu "Die vier Menschenalter"	Frs. Lachne
3. Ave Marin, Lied	Frz Schuber
4. Arie aus "Hans Helling"	Marschner.
Posnune-Solo: Herr Richter,	
5, Die Werber, Walzer	Lanner.
	Rossini.
	Haydn'
	Chopin.
Abenda 8 Uhr:	
	E Rossi,
2. Vorspiel zu "Die sieben Raben"	Rheinberge
3. a) Bajaderentanz, b) Lichtertanz der Bräute	renembergo
	Rubinstein.

5. Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen" Nessler-Nikisch, 6. Meditation über ein Praeludium von Bach Gounod. 7. Nach berühmten Mustern, Variationen über ein deutsches Volkalied

Ernst Scherz 8. Rugenparkklänge, Walzer-Idyll aus Interlaken W. Schleidt.

### Richtamtlicher Theil.

### Radiruf.

Mm 20 fruh ift herr Boftbireftor Tamm nach langen ichmeren Leiden in Berlin, mobin er erft por furgem berfest morden war, im faft vollendeten 56. Lebensjahre ent.

Der Berftorbene hat 13 Jahre bas hiefige Raiferliche Boftamt verwaltet und fich durch große Bergensgute fowie burch fein ftetes Boblwollen im dienftlichen und perfonlichen Bertehr die innigfte Berehrung aller feiner Untergebenen erworben.

Chre feinem Undenfen!

Biesbaden, ben 21. Marg 1903.

3m Ramen ber Beamten und Unterbeamten bes Raiferlichen Poftamte :

Chwars, Boftdirefter.

### Bekanntmachung

Dienstag, ben 24. Marger., Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelolale, Bleichftrage 5 babier smangemeife gegen gleich baare Bablung:

2 Rlaviere, 4 Schränfe, 3 Baichfommoben, 3 Chreib. fecretare, 1 Buffet, 2 Betten, 1 Ausziehtijd, 1 Copha und 2 Geffel, 1 Spiegel, 1 Standuhr, '1 Leinemandmangel, 1 alte Rippfarre to

Oetting, Gerichtsvollgieher,

Fortsetung

aus der Ronfurd-Berfteigerung.

Dienftag, ben 24. Marg er., yormittage 10 Mhr beginnend, verfteigere ich im Caale (Sof) des herrn Gaftwirths Winfiffer, Bleichstraße 5, babier, gegen gleich baare Bahlung:

Stand- und Reifeuhren, 2 gold. Damenuhr, Anhanger, Dhrringe, Bruftfnopfe, Trau- und Armringe, ferner 1 Gasofen (emaillirt).

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Detting, Gerichtsvollsicher. Borthftrage 11.

### Bekannimachung.

Dienftag, Den 24. Marg 1903, Mittage 12 Ilhr werden in dem Berfteigerungelofele, Rirchgaffe 23 Schreibsetretare, 2 Cophas, 1 Rommobe, 1 Glasidrant, 3 compl. Betten, 1 Bianino, 1 Meiderichrant, 1 Divan, 1 Schreibtifch, 1 Regulator, 1 Gad Raffee, 76 Schwamme und 11 Coupon Binterftoffe

bffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfitigert. Biesbaden, ben 23. Marg 1903.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Mierenfteinfranten ertheilt afabem. gebirb. Fachm., unentgeltl. fach-fund. Austunft gur Befeitigung bes Leidens obne Operation. Donnerflag, 26. Mary von

10-3 ust. Sotel Grüner Wald, Wirsbaden. - Großartige Erfolge -

#### Restaurant ., Waldinst". Bente, Dienitag, ben 24. Mar; 1903: Großes Schlachtfeft, wogn freundlichft einlabet

Franz Daniel.

Frankfutter a. Maderidates

frankfurter Borfen- und gandelszeitung. Unabhangiges Organ für Jedermann. Bierteljährlicher Abonnementepreis: Gine Mark zwanzig Vennige bei allen Boftanftalten (Boftgeitungolifte 2743);

mit "Frankfurter Sumoriftische Blätter" Gine Mark fünfzig Pfennige (Boftgritungslifte 2744);

Muswärtige

Mgenturen!

(Große Berbreitung 288 in der Stadt Frankfurs a. M. und in den bedeutenden Induftrieorten Offenbach, Sanau, Bocht, Griebeim, Fechenbeim ic., in den befuchten Taunus. und Speffartbadern, sowie in der weiten, dichtbevöllerten Umgebung (Regierungsbezirfe Wiesbaden u. Caffel, Großberzogthum heffen, Rheingau, bahrischer Areis Unterfranken 2e.)

Vorzügliches Infertionsorgan! Anzeigenpreife:

die 8-gefp. Inferatenzeile. Die 4-gefp. Reflamezeile. 25 lfg. Tem

50 Mfg.

Bodite Rabattfage bei Wieberholungen! Brobe-Rummern und Injeraten. Offerte gratis und franto.



Ru

ber Eri

Profpel

beff., 2

idinent

int fein.

605 an berg.

Trái als St

Lel

Ti

8247

6

1. 6.

Wir beleihen MINEN-AKTIEN mit SO°|o des Marktwerthes gegen 6°|o Zinsen p. a.

Prospekt auf Verlangen. LONDON & PARIS EXCHANGE, LIMITED (A. G.),

Basildon House, Moorgate Street, Bank, London, E. C.

Bank- und Effekten-Geschaeft-General Mining Bankers.

9lr. 70.

General-Direktor: A. M. MANDEVILLE, 267

G. Gottwald, Faulbrunnenstrasse 7,

Goldschmied.

empfiehlt billigst Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise

### Todes-Anzeige.

Sonnabend, ben 21. b. Dits., Radmittags 4 Uhr, murbe unfere über Alles geliebte, herzensgute Gattin und Mutter,

Frau Marianne Schrodt, geb. Petersen,

burch ben Tob aus unferer Mitte geriffen.

Diefes zeigen allen Freunden und Befannten ichmergerfüllt an

Die tieftrauernben Mugehörigen: Albin Schrodt, Ronigl. Regierungefanglift, Mathilde Schrodt, Oskar Schrodt.

Biesbaden, Geerobenftr. 7.

Die Beerdigung findet Dienftag, ben 24. d. Mits., Bormittags 93/4 Uhr, von ber Leichenhalle aus ftatt.

### Malhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Ubr bas groß. artige 2. Frübjabrs Brogramm. A. W. Asra, ber unerreichbare Billardtunftler. Agnes Spadoni, Capitain Cäsaro, Reifterichafts. Equilibrift Le petit Paul, ber fieine Baganini

Georg Rösser, prolongirt. u. f. w.

Wahalla-Beftaurant. Taglich Abenbe ab 8 Uhr: Gr. Concert

Billy Renmann'ichen Rünftlerfapelle. Gintritt frei.

Gin braber Junge tann unter gunftigen Bebingungen Die Baderei erlernen. Rab. Sirichgraben 10.

Bat. Maurergefelle gejucht. Rat. in ber Erp. b. 191, 54 Tucht Madchen gefucht Abel-bribftraße 37. 53

Fenfter und Baben billig abzugeben Leberberg 6.

Batent-Raffee . Cicherheite. röfter, lowie ein faft neper Stablpanger Caffafchrant billig abjugeben. Offerten unter R. 48 hauptpoftlagernb.

50 Pf.

per Plafche (bei Abnahme von 18), einzelne 55 Bt., febr preiswerther, guter Tifdmein,

1900 et Ballertheimer Biesberg, eigenes Bachothum,

im Fas p. Str. 60 Pf., incl. Accife.

E. Brunn, gegr. 1857.

Derzogl. Anhalt. Hoffieferant.
Teleph. 2974. Arelbeibfir 38.

#### Pferde-Verfigerunge-Gefelligaft Wiesbaden, Mm 1. April er. wird mit ber Gingiehung ber Bei-

trage jur 1. Sebung 1993/1904 begonnen.

Es wird um punttliche Bahlung erfucht.

Der Borftanb.

Die Immobilien. und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spotheten u. f m.

Eine schone Bills z. Alleinbewohen, fübl. Stadtth., 8 Jimmit Zubebör, fl. Garten, schone Lage, ift für 60 000 Mt. zu vertaufen durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 51.

Ein gutgebendes Brivat-Hotel, 15 mobil Jim, u. eine Wohn, von 4 Jim. u. Zubebör, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in der Nöhe des Kochbrunnens, für 120 000 Mt. zu vert, od. auch auf ein fl. hans m. groß. Garten hier ober auswärte zu vert tauschen durch J. & G. Firm nich. helmundftr, 51.

Krantbeitobolder in in einem größ. Ort im Rheingau, Bahnstation, eine Schreinerei und Glaserei m. Woschinenbetr. sammt Juvent., sow. Wohnd, Werky, 38 Rth. Obstaart, für 15,000 M.

Invent., sow, Bohnb., Werfft., 38 Rib. Obitgart, für 15,000 M. m. 4000 M. Angabl zu vert. burch

Ein schönes Hans, Höhenlage, berrliche Aussicht m. 3 u. 4

Bim. Bobn., wo Raufer eine 4 Bim. Bobn, vollft. frei hat, fur 78 000 M. g. vert. burch

3. & C. Firmenich. Dedmundftr, 51.

3mei rentable neue Echbaufer m Läden, mit 3. u. 4.3im.
Bohn. in jedes für 195 000 Mt. zu vert. Ferner ein Daus, wehl. Stadtth, m. 3.3im. Wohnungen, U. Werfft., ift für 88 000 Dit, mit einem Rein-leberfduß von aber 1400 Mt, gu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, heffmunbfit 51.
Ein neues haus, Rabe Biesbabens, in. 2 Bohn, von 8 Bim. u. Bubeb. m. 19 Rth. ichon angelegt. Garten, ift fur 14000 Dit. mit einer Angablung von 5000 Dit. gu verf. burch

14000 Mt. mit einer Angabinng von 5000 Mt. zu vert. burch
3. & 3. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues, mit aarm Comfort andgestatt. herrschaftehand rubige, schone Lage, mit unten 6- u. oben 7-Jim, Woonungen Borgarten, Balton u. i. w. jür 146 000 M. mit einem Nein. Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu vertausen durch
3. & C. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues, sehr rent. hans m. 2 mal 3 Zim.-Wohnungen, großen Werft, ift mit der datin sich besindlichen Schreineret m. Malchinenbetrieb, incl. allem Jubebbr für den Preis von 185 000 Mt. z vert. Mietheinnabme 9800 Mt. Alles Nabere d.
3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.

3. & G. Firmenich, hellmunbfir, bl.
In einem vielbejuchten Stabtchen im Taunus, an ber Babnlinie Frantfurt -Limburg, ift eine fcone, herrlich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Ruche,

Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Küche, 1 Keller, Speicher, Bafferteitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugskald. 3. verk. durch 3. & G. Kirmentch. Helmundft., 51.
Ein Haus, im der Rabe der untern Abeinftr. w. 5.Zim., Wohn. u. Judechte, fe queute Lage, baffend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3. vert. durch 3. & G. Kirmentch. Hellmundftr. bl.
Sterbefall halder baden wir in einem vielbefuchten Offleebad eine Kur-Tenfions. Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Wirthschaftdraume, großen Speifelaat, sowie einem fleitum Redenhans von 4 Jim., 1 Küche, Stallungen, Remisen u. 5. w. mit Javenrar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10—12 000 zu verfaufen. Dasselbe liegt in einem parkäbnlichen großen Garren und würde für einen Hotelier ober Obertellner eine gute Eriftenz dieten. Auch eignet es sich für Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden in. Raberes burch 3. & C. Firmentch, hellmundfir, 51.

### Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbinbungofte, b. Raifer-Friedrich-Ring, hochrentabl. Etagenbans, 1×3., 3×4. unb 4×5-Bimmermobn. Bab. Ruche, Speifet., falte und marme Leitung, Gas und eleftr. Licht, jede Wohn, 2 Bim., Barquettbob., 2 Mani, 2 Reller, Roblemanfguge, mit apart feinem Gingang,

Thorlabet.

52 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim reicht. Geschäftel fester. 200 D.-Mtr. hofraum. Neites gerdum. hinterh m. bma 2 Zimmermofin., 100 D.-Mtr. gr. Arbeitstaum m. Fenerungsant., 270 D. Mtr. Beinfester u. bell. 35 D.-Mtr. gr., m. Fenerungsant. ani. anicht. Geschäfter. Miethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt. 2 neite, neuerb. Etagenhäuser. ein haus mit Thorsabet, mit 4-Zimmerwohn. mit bübichen hofgartchen, frbl. zurückliegender Mittelgebäube mit bopp. 2-Zimmerwohn, frbl. Wanf. und Kellerräume, noch bei jed. hause 20 Sith. Obst. n. Gemisegarten, in rub. Lage, nahr d. Nerochal, für die Tare zu vert. 5000 Mt.

Mietbe.

Nette fl. Landhäuschen m. 6 u. 8 Zim., Küche. Bab u.

Zubed für 23.000, 24.000, 25.000, 30,000 Mt., mit budich.
Garchen, in ruh., freier, schner Lage, zu verlaufen.

Hübsche, neuerd. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hübcher, moderner Auskatung, mit 8 und 10 Zim., Küche, Bügelzim., Bad, kalte u. warme Leitung, Speise u. Kohlenaniz, Gas, elehr. Licht, eicht. Zubeh, nabe der eleftr. Bahu u. Curanisagen gelegen, zu verlaufen.

Kl. Däuser m. Thoriabrt u. Hintergeb. für Handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt., 50,000 Mt., 70,000 Mt., 70,00

Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Preis von 15,000 Mart bei ft. Angabiung in Dopheim zu verlaufen, event, gegen hiefige mittlere Saufer zu vertauschen.

Reue bibiche Saufer (Bierftabt) mit Laben, Garten ober Sauplöge für 28,000 und 30,000 Mart mit ftelner Angebling

gablung ju verlaufen ober auf fleinere Unmefen Birebabens, Bangelande ober Grundfilde ju vertaufden.

Bortheithaftes Epefulationsobjeft, Saupt-Berfehrs. flation a. b. Labn, paffend für Fabrikanten und Spelulauten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Wobngebauben, Wertstätten, geschloffene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, ertea 6 diverse Bauplate, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt far 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Gragenhans ober Billa in Biesbaben bers

Oupothefentabital. 60% & Zare, 4% Binfen, 1/2 b. Zare, 4% event. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fomie Baugelb mabrend ber Baugeit.

Antrage gur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichelichen Musunges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichungen, Beleibung auf Bohne und Geichaftishaufer und landwirthichen Objeften Biesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Radmeis fur 1. und 2. Suporteten, auf prima Objette von hier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung non

Shoothefengelb, jeder Sobe, entgegen.

5000 Mart als 2. Shoothete nach ber Lanbesbant, auf rentables Befighthum bei Blesbaben, von tüchtigem Geschäftsmann mit 5%. Sinfen alsbalb zu leiben gesucht, Alebalbige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Alestur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

### Zu verkau

durch die Immobilien-u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Billa, Dobenlage, 19 Bobngim., ichoner Garten, Gas. und elettrifches Licht, Breis 11:,000 R., burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 36.

Billa, nen, 8 Zimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, in Rabe des Balbes, Salteflation eleftr. Babn, ichoner Garten, zum Breile von 60.000 M., burd Bilt. Schüfter, Jahnbrage 36.

Rentables Giagenhaus, 6. Bimmer Bohn, Raifer Friedrich-Ring, aus erfter Dand, vom Erbaner, burd Bilb. Countier. Jahnftrage 35.

Rentables, bodfeines Etagenhans, 6-3immer-Bohnungen,

Bentables, bochfeines Gragenhans, 6-Bimmer-Bohnungen, perlangerte Abelbeibftrafie.

Rentables Gtagenhaus, jeber Stod 4. Zimmer. Bohnungen fooner Garten, Rabe ber Emferfirage, prachtvolle Ausficht, jum

Breife bon 45,000 IR., burd With. Counfer, Jahnftrage 38. Mentables Saus mit Baben, Blitte ber Stadt, prima Geichafte-lage, in welchem febes größere Geichaft betrieben werben burd Bilb. Ediffler, Jahnftrage 36.

Rentables Saus, Webergaffe mit Laren, Thortabet, Dofraum billigft burch 2Bilb. Schuffler, Jahnfrage 36.

billigk burch Wilh. Schüftler, Jahnfrage 36.
Krues Haus, dobn. 3-Zimmer Wohnung, nabe dem BismardRing, bringt 7000 Mart Miethe. Preis 112,000 Mart
burch Wilh. Schüftler, Jahnfr. 36.
Nemes Haus. Mitte der Stadt, febr rentadel, hat zwei Höfe,
große Werkkätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben
werden tann. Anzahlung 20 bis 25,000 Mart
burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 35.
Kentables Ftagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnung, nabe
der Rheinfraße zum Breise von 52,000 Mart
burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36.

, buch With. Coufler, Johnftrage 36.

Beerdigungs:Institut

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Grofes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall Gargen, fowie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen.

### Bekannimachung.

Am Mittwoch, ben 25. und Donnerftag, ben 26. b. Dite., verfleigere ich im Auftrage ber Grau Wilhelmine Mannheimer hier, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungstofale

Kirchgasse Nr. 19 hier:

Etwa 4 Centner gute reine Stridwolle, ichwarg und farbig, fowie etwa 100 Baar Strumpfe und Soden. ferner einen großen Boften emaillirtes Gefchirr, Reffel, Bfannen, Topfe, Ginfantopfe u. f. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung . Besichtigung ber Sachen 2 Stunden vor ber Ber-fteigerung. Die Bolle fommt in fleineren Barthien jum Ausgebot.

Es ladet freundlichft ein Wilhelm Raster,

beeidigter Auktionator und Carator, Dogbeimerftrage 37.

### Bekannimachung.

Dienstag, ben 24. Marg cr., Mittage 12 Uhr, werben im Bjanblofale Rirdgaffe 23 bahier : 1 Bianino, 1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Bertifow,

1 Kommode, 1 Ranapee, 1 Ausgiehtifch, 1 Spiegel mit Trummeaux, 6 Bilber, 2 große Teppiche, 1 Ruchenidrant und 2 Bferbe

öffentlich zwangemeise gegen Baargablung verfteigert. Elfert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 24. Marg 1903. Mittage 12

116r, werden in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 28 I Gefretar, 1 Bianino, 1 Schreibbureau, 1 Divan, 1 Bertitom, 1 Kommobe, 1 Mahtifch, 1 ovaler Tijch, 1 Real, 1 Labenfdrant, 1 Thefe u. bergl. gegen Boargablung öffentlich zwangeweise berfteigert.

Biesbaden, den 22. Marg 1903. Sohröder, Berichtevollzieher.

### Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags unierer Egpe mien eingetietere

### Stellen-Gesuche.

Ruticher, ber gu Oftern Sabridule in Etmeborn (Solftein) verläft, fucht Stellung. Rab. in ber Expedition

Suchen Sie ebrenvolle Rebenbeichaftigung, fo verlangen Sie meine Rathichlage.

Brofpett gratis. Bibmonn, Berlin W 30. Bimmermadden, beff., 25 3., m. lang. Dienftg., all., Arbeit., Wafcheausbeffern u. Da-

dinennaben bewandert f. Etelle in fein. Saufe. Offert, u. N. Z. 605 an Rubolf Dloffe, Ruru. berg. Perf. Buglerin 1. Brivarfunden Bortfir. 3, feb. 2 1. 9886

Prifeuje f. n. Runben frage 18, 1 St. rifeuje f. n. Runden Bermann. Traulein, 24 3. a. weiches mehr. Jahre in groß Benfionat als Grube thatig mar, fucht paff.

Dfferten u. G. 29. Rarburg b. P., U. Rofenftr, 8. 331

Bir einen Waifenfnaben

Lehrlingestelle als Schloffer

mit Roft und Logis, ebent. gegen Bergütung gejucht. Rah. Röberftraße 7.,

Sth. Part.

### Offene Stellen.

Manuling Berfonen.

Tücht. Siftenschreiner für bauernb gefucht.

E. Frobn, Oranienftr. 48. 1 Barbiergehife gejuche bis 1. April bei Ih. Matthes Schwalbacherftraße 18. 9823

Soneidergehülfen & gefucht b. Ba mer, Delenenftr 10.

Tüncher für Attorbarbeiten ge ucht. Blatterftrage 12.

Zwei tüchtige

Anftreichergehülfen nach ausmarts per fofort gefucht mit gutem Bobn. Reife wird vergutet. Rab. burch b. Erpeb. 332

Daginger Augtreicher gejucht, Sedanftrage 10, 1. 9946 Tunger und

Unftreicher

Heinr. Donecker Sohn, Biebrich, Gartenftr. b. Wagenladirer

R. Winterwerb, Feibitt. 19, 8247 60-30 tildtige

Grundgräber 1. C. Schapler, Guft. Abolfftr. 4. Daneburiche gefucht. Quijenftr. 37. Tudtiger Taglobner gefucht. 9968

Tuhrfnecht gef. Bellripftr. 19, part,

Ein guveriaffiger Ruticher

gefucht. 5, M. Linnentobl, Eden-bogengaffe 15. 9967

pur ben Bertauf eines Diguten Confum-Ar-titels an Behörden, Echulen, Fabriten u. Gefchafts Inhaber wirb ein folbenter

tüchtiger

Alleinvertreter für ben Begirt Bie8. baben gefucht, ber fich perfoulich bem Bertanf lager u. Reflamenuter. ftunung wirt epent, ge-

Ctanbiger laufenber Ruben. Geff, Off, unt. C. W. 1000 an ben Wiesbabener Generalangeiger in Bies-9299

Tüchtigen Tagichneider für Jahrediellung fucht Bruno Banbt,

Rirchgaffe 42. Ctabtfundigen, jungeren Laufburschen

Bruno BBanbt. Rirdinaffe SM.

97r. 70.

Lehrling aus achtbarer Familie fucht 48 Spezialbaus I. herren u. Ruaben-

Regeljunge gejucht Ratholifcher Befeverein. 10 Cehrling mit guter Beranlagung

Jojeph Dormann, Arditett. 10016

Schlofferlehrling gefucht. Mblerftr. 88. Braver

Schlosserlehrling gefucht. 3. Sohlwein, Belenenftr. 28,

Lehrling ur meine Spenglerei gu D ern Georg Rubn, Rirdgoffe 9,

Lehrling mit auter Schulbilbung und fconer Sanbidrift für unfer Bareau gefuct. Melferei Georg Fifcher,

Balramitrage 81. Junge fann unter gun-Die Gartnerei erlernen Mabered Rirchgaffe 18, Blumenlaben, 8940

Chlofferlehrling 8883 gefucht. Frantenfir, 18.

1 fraftiger Bebrling gefucht für eleftr. Inftallationen. Bebergaffe 51 b. Steimer. Ein brav. Junge für leichte Befcaptigung gefucht. 9054

Schloffertenring gefucht. 3ubn.

Schloffericuriing fucht Unfelbach, Dobbeimerftrage 60. Schiofferlehrling gefucht.

Gin Comiedelehrling @. Ronig, Bebritt. 12.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis

im Rathbaus. - Zel, 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Rannet Arbeit finden:

Budbinber Brifenre Gemufe- u. Aunft.Gartner Rufer f. Reller- u. Solgarbeit Btaler - Anftreicher - Euncher Ladierer - Deforationsmaler Sattler

Schneider a. gr. u. fl. Stude u. Wochen-Schreiner Sauhmader Bau-Spengler - Inftallateure Bimmer- u. Mobel Tapegierer Bebrlinge : Spengler, Subrinecht

Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Schweigerbegen. Serricates Bartner Reliner. Reller-Rufer Burraugehülfe Bureaudiener Berrichaftebiener Gintaffierer Rutider. herricaftatutider Taglöbner

Weiblide Verlonen.

Gelunde Schenkamme fucht Grau ftram er, Graben-ftrage Rr. 20. 9923 Bebringochen für Schneiberei gef. 9981

Taillenarbeiterin für dauernd gefucht 9895 Rirdgaffe 51, 2.

Ordentl. Mädden bei bobem Bobn für Rüchenarbeit per 1. April gefucht.

Dotel Reichspoft. Dabden tonnen bas Rieiber-machen gründlich erlernen hellmunbftr. 53, 9 St. 1. 9839 Modes. Lehrmadden t. Bun aus guter Familie jude Dt. Getharbt, Ede Rirdgaffe, Eingang Schulgoffe Rr. 17. Stiege.

Ein Lehrmadchen für Bus ge-fucht Beiffrage 7, B. 7494 Befferes Laufmadden gefucht. 2. Deft, Bebergafte 18,

Behrmaden s. Rleibermochen gefucht, Rengaffe 15. 1. 6631 Sudt. Rabmabd. fof. bauernb, geincht. Rirdig. 11, Gib. 2. 9991 Ginfaches reinliches Mabden

gefucht. Schwalbaderftr. 25, 2 St. L. Suche ber 1. April ein ordentl. Rirchgaffe 48, Baben. Cung. fl. Rabmadden gelucht.

DEint, Friedrichftr. 14. Rettes und ordentliches Laufmäddien

gefucht. Gebalt bis 22 Mart. Schuhwaarenhaus M. J. Neustadt, Banggaffe 9. 10020

Striderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben Abenbe 6-8 Ubr 9994 Junge tuchtige Bugirau fofort auf einige Tage gelucht. 30 Mubigaffe 11, 2. Bran. rein. Mebanen gefucht Er, Burgft, 7, 1, r. 9999 Gr. Burgftr. 7, 1. r. 9999

Wefucht ein eintaches reinliches Dabden gur Beibulfe im Laben, meldes etwas Sausarbeit übernimmt auf 10012 L April.

C. Bartmann, Safnergaffe 7 (Baben).

Gesucht jum 1. April eine gute Röchin mit Bansarbeit fur fleine Familie. Brima Dienftbuch-Bengniffe ers forberlich. Bobn von 25 bis 80 Dt. monatlich.

Rab. Rapellenftr. 19. Sungee milliges Biabden für Sausarbeit gef. Roberfir, 37, (Ede Rerofte)

Tlaschen: fpülerinnen

Biesbabener AroneusBrauerei 21. 6. Gine angebeabe Berfauferin

auf fofort gefucht. Blach. Bebergaffe 15. Cin tudt. Sausmadden gegen guten Lohn tof. gef. Rab. Dopbeimerftr. 72a, Stb. B. 18

Madhen gum Flafdenfpulen gefucht. 2 28. Sarbt, Rellerfir, 17.

Bedfrau gefucht. Malbaner, Darftftr. Gin anftanb. jung. Mann erb. auf gleich. Reugaffe 9. 3 L.

Bohnung m. Stallung, Remife gu perm. Rab. Marftr 20. 16 Dur einen 3-jahrigen Jungen auberläffiges

Mädchen

gefucht, bas nebenbei im Dans. halt beicaftigt wird. Bevorzugt ein foldes, welches gu Baufe folglafen tann. Dauernbe Stelle und gute Behandlung. Rab. in ber Erneb. b Bl. 9328

Arbeitsnachweis für Franen

Rathbaus Biedhaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienitboten unb Mrøciterinnen.

fucht flanbig: A. Röchingen (für Brivat). Milein. Saus., Rinber. und Ruchennabden.

B. Baid. Bub. n. Monatofrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmooden u. Laglobnerinn en But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde fraulein. u. .29arterinnen Stugen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berficuferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch ausmarts): Sotel. u. Reftaurationstochennen, immermabchen, Baichmabchen, Beichtegerinnen u. Daushalter-innen, Roch., Buffets u. Gervir-

fraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Bittwirfung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen der frei gemelbeten, aratt. empfohlenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren Ber ichnelln.billig Stellung will , verlange per "Boftfarte" bie DeutscheVakanzenpest, Gglingen

Madgenheim u. Denhon

Cebanplat 3, 1. Bobnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angemiefen.

2. Geifter. Diafon. Rarren. und Wagen. Suhrwert

gei. A Rarren 1,70 M., Doppelip. Bilbelma, Ede Connenbergerftr. 10-15 tucht. Grundarbeiter gef bei Muer u. Rober. Rarren: und Bagen.

Fuhrwerf gefucht. Schwanen u. Gugel, am Rtangplay. Karren & R. 1,70, Bagen à 4 M. Abam Eröfter.

Der Betrieb Der Nerobergbahn

mirb am Mittwoch, ben 25. Dary, wieber aufgenommen. Die Betriebs = Bermaltung ber

Wiesbad. Strafenbahnen. Berioren.

am Camftag Rachmittag ein ichwars feib. Bompabour, enthaltenb etma 200 M., Sanbidube, Taidentud, orei Schluffel ufm., entweber in ber Stragenbabn Biebrid-Beanfite, ober bon ba auf bem unteren Balbwege ine Merothal linte bis gur Chauffee u. jurud, Geg. gute Belobu. abgug. Sorei Rofe. 35

Berloven

auf bem 28c e Braufite-Merober, ein Opernglas in geiblebernen Etmi. Abjugeben gegen gute Be tornung. Reubauerftr. 10

Alte Parquettboden merben billig wie nen bergeftellt. Grotteur Karl Kettner,

Franfenftrage 17. Suche forort 75--80 Bit, gegen Binfen u. febr gute Gicher-Offerten erbeten unt. J O. 900 a. b. Erpeb. b. Bl.

Shon mool, ungen. Bimmer an beff. herrn fof ju vermiethen. Portftraße 16, Bart. 23 acht. Epin, Mannchen, ge-Lagerplay, billig abzugeben Goal-

gaffe 24/26, 3 Tr. L Sunges Monatemiachen gefucht Biemardrina 26, p. r. 37 Drbent, tilcht. Reliner lugt größeres Buffet auf eigene Rechnung ju übernehmen. Caution porbanben, Angebote erbeten u. F. W. 4090 an Rubolf Moffe, 2Bicebaben.

Gin Idjon. Laden nebft ff. Wohnung u. Rellern fof. ober fpater ju verm, Mibrecht. ftrage 46.

balte ju verfaufen: Coppa mit 4 Geffel, blau ge-blumt, Ripsgarnitut.

Angufeben von 11-3 Uhr. Abolfeallee 17, 4. Sanbler verbeten. 51 **地域のアンスの地域を** 

Sühner.

Junge Leghuhner ju verlaufen. Sochftrage 6. 40

Wirthidaft gu vermiethen. Bolgel, Gelbftr, 27, 1. 1-3 lift.

Reiche Beirath. fofort. Benben Sie nur Abreffe an "Glüdftern", 521/84 Berlin 8, 12.

Geib leiht bistr. i. jeb. Sobe. 3affé, Berlin, Beinfr. 27. Rudporte.

Braft. Karrenpferd gu verfaufen Wellripftr. 19, p.

Biebrich-Mainger Dampffchifffahrt Anguft Waldmann,

im Anschluffe an bie Biesbabener Stragenbahn. Befte Gelegenheit nach Maing. Die Boote fabren vorläufig nur Sonntags, Dienflags u. Freitags. Sahrplan ab 8, Mary 1903:

Bon Biebrich nach Main; (ab Schlog) 9 \*, 11, 1, 3, 5, 7 Mn und ab Raiferftrage-Centralbabnhof-Paing je 15 Minuten fpäter.

Bon Moing nach Biebrich (ab Ctabthalle) 9,30 \* 12, 2, 4, 6, Un und ab Raiferftrage-Central-babnhof-Maing je 5 Minuten

fpater. † Rire Conntage. - \* nur Dienstage und Freitags. 9086 Grachtgüter 35 Bf. per 100 Rile

Königliche Shaufpiele.

Dienftag, ben 24. Mary 1903. 41. Bornellung im Abonnement D. 85. Borftellung.

Mib a. Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Ghislangoni, für bie beutsche Buhne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. Berbi. Mufitalische Leitung: Derr Rol. eift brof. Manuftarbt.
Regie: herr Dornemaß.

herr Ruffeni. Gran Mofel-Tomfchit. Grau Beffler. Burdbarbt herr Ralifd. herr Schwegler. Roamphis, Doerpriefter ... Miba's Bater Derr Bintel. herr Schub. Ein Bote Griter ) Felbhauptmann herr Spieg. Gine Briefterin Grt. Müller. Eine Briefterin Gride, Sauptleute, Leibwachen, Rrieger, Priefter und Briefterinnen, Bajaberen, Regerfnaben, gefangene Acthiopier, Slaven, Bolt.

Die Sandlung fpielt in Theben und Memphis gur Beit ber Bharaonen. Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von bem gefammten Ballet-Berfonale.

Bei Beginn ber Ouverture werben Die Thuren geichloffen und erft nach Sching berfelben wieber gebfinet. Rach bem 2 u 3. Atte 12 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Preife. - Enbe nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 25. Mary 1903. 49. Borftellung im Abonnement B, 86, Borftellung.

Bürgerlich und Romantifch. Buffipiel in 4 Mtten bon Bauernfelb. . \* Ratharina . . Gri. von Flindt.

Der blaue Teufel.

Lanbliches Chorafterbild mit Gefang in 1 Anigng von Mar Stieler.
Toni . herr hoffchaufpieler Conrad Dreber.
Aniang 7 Ubr. — Gewohnliche Breif .

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil, & Rauch. Montag, ben 23. Marg 1903. Abonnements. Borfteflung. Abonnements. Billets gultig gegen Rachzahlung: Loge und I, Sperrfin 1 M., II. Sperrfin 60 Bf.

Balton 25 Pi Frit Reuter Abend. Abichiede Gaftipiel Auguft Juntermann. Lette Gaftipiels Zournee Des gefeierten Reuters Darftellers ber mit Diefer Darftellung fich vom Wiesbabener Bublitum nach 50-

jahriger Bubnenthatigfeit für immer verabichiebet. Sanne Rute's Abichied.

3bolle in 1 Mtt. Der Baftor . Minna Agte. Die Baltorin Johann Schnut . . . Dioner Bof. (Ilt be Frangofentib.) Moder Bog : : Grine Frau Griederife beinrich . . . . Sans Bilbelmb. hant Sturm. Friedrich Joden Bafel, wat bift bu for'n Giel.

n. Degen . . . . . . Goffe Schent . Claire Mibrecht. . Clara Rrauje. Bante . Joden Minna Agte. Minna . Richard Schmibt. Orbonang . Der Baftor | Muguft Juntermann.

Rach bem 1. u. 2. Stilde finden größere Baufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Ansang 7 Uhr. — Enbe 9 Uhr.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognae zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke-Niederlagen durch Placate kenntlich.

Brima Chellfiiche 30 Big pro Bib. Badichollen pro Bib. 20 Big. Brifche Seemuicheln 40 Big. pro 100. Badfijche 25 Pfg.

find heute eingetroffen bei

J. J. Höss, Rifchhalle am Martt 3.

Warnung.

3ch warne hiermit Jedermann, meiner Frau etwas auf meinen Ramen gu leiben ober gu borgen, ba ich fur nichts hafte. 62

Heinrich Egert, Caglöhner.

n, II.

e.

uft

Biehung 7 .- 8. April, Sauptgewinn 50,000 Mt. Baar, Loofe & Mt. 3,-, Lifte und Borto 30 Big. ertra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Rachnahme) Die in Wiesbaden erfolgreichfte Bauptcollecte bon

NB. Baldige Beftellung ift febr gu empfehlen

Carl Caffel, nur 40 Rirchgaffe 40, Biesbaben.

8

Billigste u. beste Einkaufsquelle für Jedermann.

Confections-Haus

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen,

Knaben-Anzüge. reizende Neuheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Façons.

4 Mauritiusstrasse 4.

Sport- lagd- und Livré - Bekleidung Arbeiter «Kleider.

### Akademische Zuschneide-Schule von gel. J. stein, Bahnbofftraße 6, hit 2, im Adrian'iden Saule,

Erfte, altefte u. preiste. Fachfchule am Plate f. b. fammtl. Damen und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht fast Methode. Borgagt, praft Unterr. Gründl. Ansbildung f Schneiderinnen u. Directr. Schill. Aufn. tagl. Coft w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpe. 1.25, Rodich 75 Bl. bis 1 Mt. Buffen Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 7097

Buschneide-Afademie

(Musgebildet auf ber großen Schneid. Atabenie, Berlin), Rur wirfl. fachgem, alad. Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-ichneiden u. Anfertigen fammtl. Damens u. Rinber. Barberoben. Tüchtige Ausbeldung ju Direftricen und felbinandigen Schneiderinnen, fowie einfache Rurie jum hausgebrauch. — Schnittmufter nach Maas für fammel. Damen- und Rinbergarberoben. — Profpette gratis und franto! 7427

### Spazierstöcke,

nur moderne Muster. in grösster Auswahl billiget.

W. Barth, Drechsler, Nougasse 17, h. der Marktatr.

Anfertigung sämmtl. Reparaturen.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dug.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern mird grundlich unb forgfätig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftime an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Sehr leichte Methobe. Die beften Erfolge fonnen burch gablreiche

Schülerinnen nachgewiesen werben.

3 n & Surjus

gur gründlichen Ausbitdung. Material gratis. Sprechtunden
bon 9—19 und bon 3—6. Anmetdungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Gt

Warum benn in bie Ferne ichweifen, Cieh', bad Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und ichnell erhaltlich gu billigem Breife.

- Man berlange unfere Breielifte. Dentiche Sturmvogel Grüttner, Berlin-Dalenfee 97.

Mahmafchinen! Rahmaichinen!

### IGARETTEN 🎏

der grössten deutschen Cigarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden liefern nur an Wiederverkäufer -

- zu Original-Fabrikpreisen

S. Wallach Wwo. Söhne: Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.

Bebaille. Brudleidenben Baris empfehle meine folib u. bauerhalt gearbeiteten, Lag u. Dacht tragbaren

Gurtelbruchbander ohne Jedern, Letb. und Borfallbinden. Gur jeden Bruchicaben Sgira ansertigung, Außerordentlich zahlreiche Anerfennungsichreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Mein Bertreter ift wieber mit Mußern anwesend in Wiesbaden Countag, den 29. Marg.

11 bis 2 Uhr. Dotel sum Quellenbof. Banbagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart, Bubwigftraße 75.

Verbandslone Gesundheits-Binden. I. Qualitat p. Dtsd. 1Mk. p. 1/4 Dtnd. 60 Pf. Irrigateure, nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Eohr von Mk. 1.40 an. Grosse Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6.



Transport erft affiger

belg. Arbeitspferde ichweren u. leichteren Schlags angelommen und empfehle biefelben gu foliben Preifen.

Joseph Blumenthal. Pferbehandlung, Edwalbacheritr. 24 nu Teleph. 2578.



Wit der Wirfung des Minnels "Es det geschnappt" den ich sehr gescheiden. De dei mir in funger Jeit gegen SO Masten des gegengen sud. Darum dette ich mir noch 8 Badere (a 1 Utc) gu seplen, für mich und prei Kallegen. Em Betrag den 5 Mt. sende 3kmen dente per Postanussigung, Achtungsvoll Bern. Hauptner, Oberschweiger. R. d. 24, 3, 02.

Achaliche Frugnisse laufen fartmibrend ein über das für handniere nichtige Kantenmittel "Es bat
gesauspet". Ein Verlach und man
a borgengt. Leberall zu baben
a borgengt. Leberall zu baben
a borgengt. Leberall zu baben
konness. Gerner in Gastein a 1 kg
Rt. 5.—, 1/4 kg Rl. 3.— Bo nicht zu
haben, durch die Habrit Bills. Andelt
G. m. b. D., Offischab Rolberg.

In Wiesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling, Dr. M. Cran. Willy Grafe, Otto Lite, With, Guilb. Balter Schupb, Odear Siebe t, Otto Giebert Carl Winel, M. Daffencamp, Drogerie "Canitas", Grin Bernftein, Drogerie, 411

### Christoph-

ale Guiboben-Anftrich beftene bemahrt, fofort trodnenb und geruchlos, bon Jebermann leicht anwenbbar,

in gelbbrauner, mabagoni, nufbanm und eichen Farbe, ftrichfertig ge-liefert, ermöglicht es, Zimmer zu ftreichen, ohne diefelben außer Gebrauch zu feben, da der unangenehme Geruch und bas langfame Eroduen, das ber Oelfarbe und dem Oellact eigen, ber-mieden wird.

Franz Christoph, Berlin.

MReinige Dieberlage für Biesbaben: De Drogerie Moebus, Cannustr. 25. Telefon 2007.

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

### 

40 Mf. Ringapfel

per Pfd. (Apfelschnitzen) per Pfd. Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg.
Türk. Pflaumen 20, 25, 30 u. 40 .
Calif. Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen,
Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiche Hagebutten,
Silberpflaumen in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudela 24 Pfg.

Hauzmacher Nudeln per Pfd. von 40 Pfg. an Bruch-Macearoni Bruch-Maccaroni
Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an
Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an
Schneidebohnen
2-Pfund
Dose von 32 Pfg. an Erbsen 2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Saalgasse ID. Fuchs, Webergasse \*\*\*\*

Gr. tück. Pflaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Pf.

Ringapfel Bib. 84 Bf., Birnen, Rirfden Bib. 25 Bfg. Gem. Dbft, 6-8 Sorten, Bfb. 25, 30, 40 u. 60 Bf. Gemufenubeln Bib. 22, 26, 30, 40 bis 70 Bf. Maccaroni Bfb. 24 bis 70 Bf., Beigenmehl 14-20 Bf. Weigengries 20 u. 24 Pf., Heizenmehl 14—20 Pf.
Beizengries 20 u. 24 Pf., Heizenfloden 20 u. 25 Pf.
Große Linsen u. Bohnen 12 u. 16 Pf. garant. guttoch.
Reis pr. Pfd. von 12 Pfg., Gerfte 14 Pf. bis 40 Pf.
H. Warmelade Pfd. 25, 30 u. 40 Pf.
Salaidi pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf.
Nübdi (Borlauf) Sch. 28 u. 32 Pf.
Gchweineschmolz. Speriesett, beste la Kernseise.
Holl. Bollheringe St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dyd. billiger.

J. Schaab, Grabenfrage 3.

Commtl. Coloniaim, ju gleich bill. Preifen, 51/161

Biesbadener Dampf-Waschanhalt, E. Plümacher & Co. Donheim bei Biesbaben (Zeleph. 771). übernimmt hotels, Benfion. u. Brivat-Bafde, Prompte Bedienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Dan verlange Preidlifte,

### Deutsche Kolonialgesellschaf, Abth. Wicsbaden.

Das 20-jährige Stiftungefeft ber Abtheilung Biesbaben findet am 27. und 28. Darg ftatt.

Freitag, ben 27. Marg, Abende 8 Uhr, im Rafino, Friedrichftrage 22: Vortrag von Fraultin Johanna Wittum über bas Thema:

"Meine Erlebniffe in Afrika als Schwefter des Frauenvereins f. grankenpflege in den golonien."

Camftag, ben 28. Mars, Abende 71, Ilhr, im Rafino, Festrede bes Borfigenden Dr. Wibel über bas Thema:

"Imanzig Jahre dentider Kolonialarbeit".

Um 8 Uhr: Fefteffen mit Dlufit (Geded 4 Dit.). Um 10 Uhr: Theaterborftellung : "Die Hei-rathslustigen", Schwant, verfaßt von einem Mitgliede ber Abtheilung; Ort ber Sandlung: Bindhut.

Gintritt jum Bortrag am 27. frei. Rarten far Dichts mitglieber gu 5 Mart berechtigen gu fammtlichen Beranfials tungen einschl. Festeffen und find gu haben in ber Buchs handlung H. Heuss, Rirdgaffe 26, und H. Staadt, Bahn: hofftrage b.

Ber Vorftand und Seffausichuf.

v. Bartenwerffer, General d. Inf. 2. D., Burandt, Kauf-mann und Kail. Deutscher Konsul, Canstatt. Rotonialdirektor a. D., Th. Febr. Mentner, Frensberg, Kail. Deutscher Konsul 3. D., Gradenwig, Bantier und brasilianischer Bieckonsul, Dr. Hagemann. Archiverat, Deinsmann, Mechtsanwalt, W. Joost, Kausmann, Frbr. v. Lunder. L. ntreadmiral 3. D., Müller-Kraiter, Johnaryt, Nöder, Chefrebalteur, v. Schend, Polizedirektor, Frbr. v. Seden-dorff, Telegraphendirektor a. D., v. Tempelhoff, Mejor a. D., Weitberg, Hofrath, Dr. Wibbel, praft, Arst.

### Protestantenverein.

Dienstag, ben 24. Marg, Abende 814 Hbr, im Saale ber Loge Blato VORTRAG des herrn Bfarrer Lieber von bier (als Gaft bes Broteftantenvereins) über bas Thema:

"Was bleibt uns vom alten Ceftament".

Der Gintritt ift frei, boch fann am Gingang ein Beitrag gu ben Roften gegeben werben.

Bu gahlreichem Bejuch labet ein Der Borftanb

Professor Dr. Wilhelm Fresenius.

Dienitag, ben 24. Marg 1903, Rachmittage 11 hr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweife: 2 Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Baichfommobe, 1 Divan,

1 Schreibtifch, 1 Labenipiegel, 1 Buffet, 1 Berticom, 1 Rieiberichrant, Labenfchrante, 1 Thete, Stode, Bfeifen, Bfeifentopfe, Cigarrenfpipen, 6 Fag ca. 6000 Liter Beig- und Rothmein.

Buntin, Gerichtsvollzieher.

Gife auf ben nen lour murbe o führer 1 Gre Eichen 11 fe Sabi

made at gehörten Breuger 医向 Dampfer fammen tranfen. ben Ber Babrenf giltig en Dambur ber Firm garine n geftellte !

ten, und

widerhan

bie Rofte

Die Firm bas jeboc Reichsger anderbalt ober Sal ter bas i ben Berg Jahren ! monado n ber Mild

Sch

Bran

a Con ber Muf

Biesbab 921

Mush

unsi

## & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 70.

Unter dieser Rubrik werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjelten aller Art.

### Wohnungs Gesuche

Gine 3- Bimmer. 2Bohnung fur Privat-Rocherei b. 1. April gel., Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb. b. 281.

In einem Babrort, am liebften wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. Heines Benfionehaus ju miethen geincht. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. d. Erped. b. Bl. erb. 210

### 2 Zimmer

und Ruche, nebft tleinem Stall u. etwas Sof für finberlofe Cheleute, punttliche Miettegabler p. 1. Jali gu mirthen gefucht.

Offerten u. J. J. 10014 an bie Erped, b Bl. 3. Bimmer. Bohnung m. Wald-tuche per 1. April ob. 1, Juli

ju miethen gefucht. Differt, unter B. G. 9892 an bie Exped. b. Bl.

Bu pachten gefucht Alder ober Garten. Offerten unter K. 5 an bie

### Vermiethungen.

Dilla Schütenftr. 3

bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diele, Winterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt- u. Redentreppe per fof. 3. berm. Rah, b Befiger 4488 M, hartmann. Pt.

Sonnen bergerftr. 60, bocheleg. Et, 9-14 gim., Centralb., eieftr. Licht, Dienericafteranne, a. 1. Apr. gu verm. Ginguf. v. 3-5 Ubr.

#### 7 Bimmer.

m Reubau obere Abelheibfte. 100, Ede ber Rauenthalerfir., find per 1. Alpril 1908, et. beziehbar, hochberr. ichaftl, ausgeft, Bobn. à 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. 5) mit Erter, Beranda ob. Baltone, Ruche, Bob u. reichl. Bubeh. ju berm, (Auch gange Eiagen à 12 Bim.) Im Saufe befinden fich: Eietr. Berf.Aufgug (Lift), eleftr. Lichtanl., Gas für Licht, Roche u. Beig. gwede, Telephon-Unichluft. Remife f. Automobile. Rat. bafelbft ober Bismard-Ring 28, 1, 4880

### Schützenstr. 5

(CtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baltone, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaft, fof. ober fpater gu bermietben. Rab. baf. u. Schübenfir. 3, Bart. 3720

#### 6 Bimmer.

Saifer-Friedrich-Ring 74 ift bie bereichaftl. Bart. Wohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reichl. Bubebor, auf 1. April 1903 zu verm. Rab. baf. 6936

Sambachthal 20, auch Fin-Bodpart, nebft Couterrain, 6 Bim., fone Beranda, Ruche u. Garrengim., per 1. April gu verm, Rab. 2057

Pirchgaffe 47, 9. Bohnungs. pod, ift eine Bohn. von 6 8im., Babegim., Rude, Speifes tammer, 2 Manf. u. 2 Rellern a. 1. 2ipr. 1903 g. om. Unt Wunich fann noch ein gr. Grifp. Bim. bagu gegeben w. Rab. beim Eigentb. 2. T. Jung.\_\_\_

#### 5 Bimmer.

Abolfsallee 49, 3. Etage, pebbbr, auch Bab, Speifefammer, Robienaufzug, zu verm, Ausfunft baf, Part, Fernipr, Ro. 2548, 9877

Abolisallee 49, 3, (freie Musf.), 5 gr. B. m. Bubeb., auch Bab, Speifefammer, Robienaufgug, vom 1. Marg an 3. vm. Must. Rheinftraße 69, 2. Fernipr. No. 2548

21 Brechtftr. 41, junachft ber Bohn, von 5 groß. Zimmern m. Baiton u. Babeeinr, im 1. Stod, fowie reicht. Bubeb. fof. ober 1. April g. vin. Rab. bafelbft,

21 beibeibftr. 84 a. Ring. 5.3. . M., 3. Et. f. 1100 Dr. p. M., Ball., Bab sc. &. Rlip, Rheinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 3im. 1903 gu bern. Rah. Bismard-ring 24 1 St. L. 7334

Geisbergftr, 5, 2, c. 2Bobn. v. 5 8. nebft allem Bubeh. p. 1. April im bern. Bu erfr. bon 10-12 cd. 2-4 libr 2. G. r. 8276

Raifer-Friedrich-Ring 76 ift eine Sodparterre Bobnung von 5 Bimmern und allem Inbebor auf ben 1. April gu vermietben. Rab, bafelbft Bart, ife. 5152

#### 4 Bimmer

2 4-3im. 2Bobn., ber Rengelt entsprechend, per 1. April, event. auch früher zu vermiethen. Rab. 4976

Serberftrafte 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fot, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberftrage 13, 1 Er. bod.

Perbernt, 15, Ede Luxemburg-ftrage, ich. 4-3immer Bohn. m. Bab u, reichl. Zubeb, fof. 3u verm. Rab, 2 St. r. 9296

Dranienftr. 34, fcone 4.3im. Bobn. Batt, Cb., 760 M.

Denban Bhilippsbergfir. 8a,

but, Rab. bafeibft.

Richlitraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 gim. in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju bm. Richign. 92, nacht b, Raifer-Friedrich-Ring, find ichone 4.8im. 2Bobn., ber Rengelt ent-iprechend eingerichtet, 3. vm. 8734

Saaigaffe 88, 2. Et., 4 J., Küche u. Zubeh., fof. ev. 1. April ju vm. Angul. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Nachm. Näheres bei Muguft Röhler.

Schierficinerfir. 22, Reub., 4. Bimmer Bohnungen, ber Renget entiprechend ausgestattet, p. fofort 1. Ditt. Rab. bafeibft.

23 eftenbftr. 11, 4-Bim.-Wohn. m. Bolton u. Zubet, ber 1. April 1903 zu verm. 7436 Pottircaße 14. 3. und 4-Kim. Bohuungen auf 1. April zu verm. L. Moos, 8670

Portfir. 4, Wohnung von vier und Bubehor per 1. April gu vermiethen. Raberes Parterre

Biethenring S. L b. Sec-nach bem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab, Gi., Alles ber Dengeit entpr., per 1. April gu berm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, B.

### 3 Jimmer.

Gine Wohnung i. hinterhans von 3 Zimmer u. Zubehör an ft. Familie auf 1. Juli wegen Wegzug zu berm, Albrechtftr. 41. Rab. htb. 1 St. lints. 9873 A belbeibftr. 46, Bitto., fc. 3.3. 1. April gu verm. Rab. bal bei

Gr. Leicher, 2Bme. Bismardring 17, Saitestelle ber Strafenbahn, in eine eleg. 3-Bimmer-Bobnung und 5 bede Raume von je 42 gm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbere f. e. Detorations-geichaft ob. fleine Druderei, ba Bas für Dafchinenbetrieb und elettr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. erfragen bei

D. Dafiler, Bertramfte 11, 9. 2 rubau, Dopheimerter., Sonnen-jeite, ich. 3.Zimmer-Wohn., 2 Balf., Bab, 1 Manl., 2 Redler per 1. April ob. fpater zu verm. Rab. Dopheimerftr. 74, 1 rechts. Fr. Rortmann.

Deuban, Donbeimerftr. 57, geit entipr., auf 1. April gu ben. Das. im Sth.

Quremburgplas 5 find 2 fd. 8 Bimmer Bobn., b. Rengeit entlpr., per fofort o. 1. April ju perm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Michelsberg 21, 2 Wohn, von Reuer auf 1. April an ruh. Leute

21 nberm. Untern. 8-3im., 28ohn. pom 1. April ab jn verm. 9925 Romerberg 38, 2 f.

Seetobengrage 6 ichone 3. Bimmer . Bohnung mit Ballon, Bab, Bubebor per 1. April ju berm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenhaus.

Denb. Schierfteinerne, 22, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgefiattet, p. fofort g. vm. Rab, bafelbft. 4521

3.) geräum. 3.8.-Wohn., G. rub. Siche, Speifel., LRed., gr. Bleichpi., Cloj. i. Abicht. per 1. April an anftand. Leute bill. ju verm. Rab. Bart., Laben.

3 Bimmer u. Ruche per 1. upril G. Rock

### Sonnenberg,

Birsbabenerftrage Ro. 40, ift eine ans 3 Bimmern nebft Balton, Man'arbe, Ruche u. Reller be-

Die Befitung befindet fich 20 Minuten bom Curbanje entfernt und liegt bireft an ber Dalteftelle ber elettr. Bahn.

Angujeben gwijchen 3-4 Uhr Rachmittags. 7015 In Sonnenberg, Tvalftraße 16 ift eine 3-Zimmer-Wohnung 9233

permiethen. Schone 8-3.-29ohn., 3 Et., fehr ichone Lage, p. 1. April febr preisw zu verm. Riofenapothete' Biebrich, Kallerit, 81. 8584

Schone Frtip. Wohn., 9 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu

Bierfiabt, Blumenftrage 7. Bierftabt: Froi. D. 28., beft a. 3 gr. 8. Ruche v. 1. Apr. o. ip. f. 180 IN. 3. v. Ableiftr. 1, 1. 8863 Schierfieln, Biebricher Lanofte, 6, abgefchloffene 3-Bim. Bohn. Ruche sc. per fot. 3. berm. 8592

#### 2 Zimmer.

Mibrechftr. 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an ruh Beute bis 1, 1, Mpr. 3, v. Rab. B. 9882 21 boifeaner 6, Dtb. 3, 1-2 5. n. Rude 3, vm. Rab bei 2. Deg. Bebergaffe 18. 9118

Rebritrage 12, eine II. Manfarb. wohnung per 1. Juli ober früher gu vermiethen. 2 Bimmer, Ruche u. Reller in perm. Blatterfte. 10. 8775

R1. Wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Dai j. verm. Blatterfir. 13 b. Lattermann. 9204 300 23. m. Rade, Reller, neu-herger., i. b. Lehrer, gel., an ant. rub. Fam. 3. v. Br. Dt. 360. 9343

#### Sonnenberg,

Rambacherftrage, 2 Bimmer, Ruche mit Bubebor, fowie 1 Stall für 2 Pferbe, Seuftall auf 1. Juni gu verm. Rarl Pfeiffer, Badermeifter,

Dobheim, Wiesbadenerftraße 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen.

#### 1 Bimmer.

1 Bimmer und Ruche gu vermiethen, Raberes 9819 Abelbeibftraße Rr. 6.

Billowstr. 13, fc. Frontspid-mohnung, 1 Bim., Kuche u. Reller an rub. Leute ed einz. Fran per fof. ob 1. Mai gu verm, Rab. baselbft, 1. Stod lints. 9437

Dogheimerfir. 30a, 2. Et. r., icone Monf. an anftanbige

Rariftr. 35, fcone Manfarbe per 1. April ober fpater gu vermietben. Rab. B. 1 Manfarbe gu berm. Bubieig-ftraße 10. 8908

28 cin aud smei Betten eber ohne Benfion. 6890 Querftrage Dr. 1, 9.

Riebftr. 4 a. b. Balbftr. ift ein Bim. an 1 ob. 2 Berf. auf 1. April gu verm,

Riedftrage 8 an ber Baibftrage ein unmobl. Bimmer mit fleinem berd auf gleich ober 1 April ju vermietben. 9148 32 beinftr. 68, 3, fcance Bim., Stragenieite, per 1. April 1903 3. um. Rab. baf. 2 Tr. 8697

(Gin gr. beigb. Wanfarbengim, in e. Bifla an rus alt, Beri. 1 p. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838

Sharnhorfftr. 19, p., lteres Bimmer, 1. Et., fep. Gingang, ju verm. Malluferftr. 5, gr. freundi,

leeres Bart .. Bim, per 1, April gu verm. Rab. Laten, Bart, 6244 mobitte Bimmer.

21 boiffir, 5, Gtb. Bt. 1. erb. ig. Muf Bunich mit Roft. 2 Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit and Diani. gu verm. Schlafftelle frei Ablerftraße 60,

Bertramftr 12, 2 t., bubich mobl, Bimmer mit 2 Betten gu permietben.

Binderfte. 26, 2 r., mebl. gint 2 Betten ju bm 8985 Ginf. möbl. Bimmer gu verm. Drnbenftr. 1, Menger-

laben. Mobl. Zimmer ju verm Druben. grafe 1, 1. Etage. 2254 Schon mobl. febl. gimmer gu bermiethen Dogheimerftt. 21,

Douheimerftrage 26,

2. Et. r. mabl. gins. ut. u. ohne Benfton ju bermiethen. 8044 Drbentliche Bente erhalten Roft beimerftrage 44, Sth. B. L 9091:

### Delaspeeftr. 2, Il,

Ede Friebrichftrage. Mlleinftebenber Berr finbet freundl, mobi, Bobnung, entl. Bflege bei finderlojem Ghe-

Dibbl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm Emferftrage 25.

Frantenftrage 25, Part, moblirtes Bimmer gu wer-

Billa Briftol, Frantfutiet. Calon und Schlafg, ju vm. 6519 Briftol' mobl. Bimmer mit und obne Benfion ju vermiebten.

Garten. Baber. Mabl. Zimmer gu verm. per Monat 20 M., hellmunds frage 26, 2 Ct. 1. 9449

Ont. mobl. Zimmer mit 1 o. 2 Beiten ju vermietben, Jahnstr. 1, 2 St. Berfon gu berm. 9968

Rirdgoffe 19, Bob. 1. St., ichen mobt, Salons u. Schlafzimmer ju vermiethen.

Mobl. Zimmer au berm. Kirchgaffe 54, 8. 9904

3 wei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445

Reinl. Alrbeiter erb. Roft u. Bogis Mauergaffe 15. Speifewirthichaft.

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Roft. Rab. Mengergaffe 28. Doriger. 17, 2. Gt., ichbnes großes möblirtes Bimmer ju verm.

Morinfit. 30, pth. 2 r. icon mobl. Bimmer an beff. herru 4. berm. Sunger Mann erhait Ron und 9110

Blatterftr. 40, 1. Röberftraße 37, 1, n. Tannustr., mobi. Bimmer ev. mit Benfion ju vermiethen. 8518 Sung Beute erh, Roft u. Logis Romerberg 16, 4. 9894 Junge brute erbalten Roft und Bogis. Riehlfir, 4 3. 6861 Ceerobenftrage 11,

Mittelb. 1, mabl, Bimmer ju bets Schwalbacherftr. 27 finben Arb.

im Dib. 1 St. rechts Roft und Echlafitelle. Schwalbacherftr. 63, Oh. P., erd. r. Arb. Koft u. Log. 9981

Gnt möbl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu permietben Taunusfir. 27, 1. 4920 28 alramftr. 31. Bob. 2 St. L., bubid. mobl. Bim. in. Raffee a e. herrn guberm.

Walramftr. 37 tonnen beiter Logis erbalten. Baifmühifte, 10, 2, mebi. grontfoitgimmer m. 2 Betten, ich. Ausficht an zwei Fraulein 3. 1. April zu vermiethen. 9850

Weitendftr. 8, 1 r. mobl. Bimmer gu verm. Gin mobil. Bimmer an befferes Braulein ob. Beren gu berm, Wellrigfte. 8, Eigarrenlaben. 9945 3 i. b. hinteren Abolisallee (Dalteft, b. eleftr, Babn) f. ein ben beff. Stanben angebor, alt. herr (wenn auch leibenb) per 1. April mobi, ob. theilm. mobi, Bohn ev. ut. voll, Benf, erhalt Liebes nolle Bebandt gugefich. Dff. unter J. H. 8291 . b. Erp. b. Bl. 8 03 Celeg. mobl. Bim. Centralb, u' elettr. Bicht. Auf Bunfc Benf.

Br. Dir. Braibt, Gennenberger

Denftonen.

#### Villa Brandpair, Emferftraße 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgneliche Rude. 680'

Rapellenftr. 3, 1. Ctage. Dobl. Bimmer, modern und nen eingerichtet, fur Tage, Bochen u.

Größte Sanberfeit, Billigfte Breife. Billa Margaretha,

per 1. April 1903 gu verf, ober ju vermirthen. Raberes bei Bef. Mar Bartmann, 6355 Schutenftrage 3 Bart.

Borgüglich ichone mobl. Bimmer bon 1 M. bis R. 2.50. 9-IL Ruranlagen, Biesbabenerfte, 391.

Familien Benfionat dwachbegabte u. Rervofe befte Ergieb. Berpfleg, u. inbiv. Unter richt. 1. April Begug bes am Balbe gleg Renbanes Befte Rejer. Brofpette burch Gefchm. Georgi, Sofbeim im Tannus. 672/14

### Laden.

Bubicher Laben, 2 Schaufenfter, Barenfte. 5. per 1. April 1903 gu berm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8:06

Schoner Laben, 80 qm., per fofort ober fpater ju bm. Barenur. 2 b. Berger, 9506 Laben. Mengergaffe 13, Boben 11. Boben (feith. B. Rofenau). ev. auch getr., per 1. April 3. vm. 92. b. & Baum, Grabenftr. 12, 6921

Der mittlere Laden im Hange Langgaffe 53, nahr bem Kranzplat, in vom 1. April bis 1. Oktober 1903 zu verm. Rah Kranzplat 12. 5193

Rt. Langgaffe 7. großer fd. Laben, 60-70 Q. M. Boben flache, ju vernt., auch tonnen nob aubere Rammitchfeiten event, auch 2-3 Atmooph. Dampf bagu gegeten werben. Rab. Langgaffe 19. 5927

Saifer Griedrich. Ring 76. Gde Oranienftraße, ift ein Baten mit Labengimmer billig gu per miethen. Derfelbe eign gut für ein Bapiergefcaft ba 6 in unmittelbarer Rabe ber Guten bergichule liegt. Rabres bafelift Barterre lints

Deringer. 7 ift ein iconer eventl, biretter Rellerverbinbung. Gate und elettr. Lichtanlagen, per fofert ju vermiethen, Rabers baleibft, Bureau. 588 Laben m. Wohnung, 1. Wengere.

Rab. i. b. Erb. b, Bl. 8892

Laden mit Wohnung ju permiethen. 9528

Laben mit fl. Wohnung, mo its Butter, Gier- und Gemufegeider betrieben murbe, auf April ju ver miethen. Rab. i. b. Erp. 789

Schoner Laden it tleiner Wohnung ju ter Off. u. J. O. 9220 an bir Er birfes Blattes.

Dorffer. 4, ein iconer Bobe, gu jebem Geichaft gerigne, ber 1. Mai gu vermiethen. 308-

bafelbit. Großer Laben, 2 Schaufrase, ichri v. 1. Juni ab 3. v. Freendsftraße 27. Biebrich a. Rb. 878

Werkflätten etc 1 großer Lagerraum gu bermiethen. Rab. Marftrage 20.

bes @ Jay h

und e

meinbe

Theate

afinl in

Darfte befuche

erften. roten. gönner U Banus lehnen, meitere gehend in gef audy b

morali wechiel ihnen, ins Tl fich to Mufreg leibenfe tuen b bie ber fann m bas 25

Ginget einhal bom 2 fin

gegen 2 auszah 31 welchen getrager elben ( wieber B

No Einget Unie

fau de Arte

s Jak

Lager

Cobi- und Oberleder

auch im Musichnut).

Ereme, Lad, Schur-banber, Ragel, Stifte,

Gifen, engl. Danfgarn, Bwirn, Seide, Bert.

genge, Schaften ic. faujt man gut u. billig bei Inline Gone,

Berloren

ichm. feib. Tillboa. Abzugeben

Frifche Gier,

Bunich gebracht. Lattermaun,

Zafelbutter, frifde, 10.Bfb. Colli R. 6,50, Raturbutter 10.Bfb,

Cotti 92. 5,50, 10 Bib 1, Butter,

1/2 Sonig DR. 5,- Rotbenberg in Rojowa 21 via (Oberberg). 314

Umzüge

m. Mobelmagen u. Rollen merben

punftlich und billig beforgt. 8946 Bernharbt, Dobbeimerftr. 47, St.1.

Umglige in ber Stadt und beforgt

u. Garantie Engelharbt, Rirch.

gaffe 37, Stb. und Delenenftr. 18,

fedetil wert, gew., getr., in

gefarbt, Spiten gem, u. ausgebeff., Boas u. Facher ger. u. gefrauft 24 Goetbeftrage 24. 9403

Grau M. Bierwirth Milgr.

Darmonifa. u. Fächerfalten,

bis gut 150 Emtr. boch, merben gu

jeber Tagesgeit fofort gelegt.

Dotel. Benfion- u. Briv. 23aiche

w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerfir, 21. Gigene

Schneiberin empfiehlt fich Don-beimerftr. 26, 2, Et. 8666

Infertigen von einfachen u.

Coffumen, Hmanbernugen.

9866

befferen Damen. u. Rinber-

Rheinftr. 107.

Gekittet w. Blas. Darmore Alabaft., fow. Runft-

gegenftanbe aller Art (Borgellan

fenerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 1161mann. Quifenplat 2.

Berren:Rleider

guns Musbeffern und Reinigen

Schüler-Venfion,

Jahufir. 1, Biesbaben.

Bute Bflege, gewiffenhafte Er-giebung, tagliche Beauffichtigung und Rachbitte bei ben Schul-

arbeiten, Rleine Schulerzahl, Billi-ger Benftonspreis nach Daggabe ber Anforderungen. Biele befte

Ber ertheilt grunblichen

Regennnterrigt ?

Offerten mit honoraranipruch bittet man unter N. L. bei ber Erp. b. Bi, nieberzulegen, 9987

Roch-Unterricht

ertheilt i. Brivatfurfen boppelt

biplomirte Rochlehrerin mit prima Riferengen. Anmelb,

täglich 4-5 Nachm. 900 Richiftraße 25, 2 rechts

Dorbereitung f. bas Freiwill ., Gaburid., Brimaner. u. Abi-

Sahnriche, Brimanere u. Abi-

Ranfgeluche.

Dilla in Biesbaden ober ungebung ju

fanfen gefucht, mobei feine bubide lanbitde Befigung bei Machen mit ca. 1 Morgen pracht-

vollen Obft. u. Biergarten, Breis

27 000 Mart Sppotheten frei in

Bablung gegeben merben taun, Offerten an Gffer, Boes u. Cie,

Unfauf

Jatob Gauer, Dochftatte 13.

520.84

billigft. Dreeben N. S. 1212/52 Moesta, Direftor.

Schmitz,

Realghunafiallebrer a. D.

Luremburgfir. 6, 8. L.

werben gut beforgt

Empfehlungen.

Frau Leisse. M. Friedrichstr. 47, 1 St. nicht mehr Al, Kircha &.

Laben, Mengerei

15-20 Stud abzugeben. Muf

Englifder Dof.

Platterftt. 113b.

gegen Belohnung.

Alle Schubrtifel, wie

### Lagerraum

t. b. Doppermerftr, 14 auf 1. April

Groker Lagerraum ober als Bertftatte per 1. April

1288 P Friebrichftrage 36. Gin Giafchenbierteller, worin feit Johren ein Alafdenbiergefch. mit großem Erfolg betrieben, por 1. Abril. ju vermiethen Beisbergftrage 5

#### Aldolfeallee 6,

Binterb., großer, bober und heller Reller, mit birettem bequemem Bugang und mit Gas- u. Baffermit Wohnung gn vermiethen. Rab. beim Gigenthumer, &. Des, Bebergaffe 18.

Schone Berthatt, in ber Rabe ber Schiergeinerftr, bill. 3. D. Rab, Jahnftr. 36, Sth. Bt. 6547 28 ereftatt (febr beil) mit 3.3immer. Wohnung gu vermiethen. Rab. Richiftrage 3, Mittetbau Bart.

28 alluferitr. 5, gr. Raum (abgefcht. Thorfabrtib.) per 1. April gu berm. Rab. Baben,

Portfir. 4, 2 große Manfarben, jum Dibbel aufbemaben. vermiethen. Raberes Barterre um Saben.

orffir. 4, ein Bierteller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. mit Erfolg betrieben, par fof. Bart, im Baben.

Dorffer. 17, ein 175 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Steller, fowie mehr. Bodraume u. Berthatten fofort ju verm. Rab.

Bimmermannftrage 6, heller Bagerraum ober Wertftott an rubiges Gefcaft ju vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

### Gin Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balt. muble gelegen, gang ober getheilt Dd. Rimmel, Abelbeibftr, 79, 1

### (Barten

mit Baumen, fleinere Bargellen, au vermiethen Manritiusfrage 1 Laben.

bei Schlangenbab mit Mühle ber Satangen Baffer. fraft, auch gu jebem anberen Gr. werb paffend, fofort billigft 311 verpachten. Offerten unter J. O. 9321 a. d. Erped. d. Bl. 9321

gefucht in der Rabe des Rurgartens, 2 verbundene ruhige Bimmer m. guter Berpflegung ffir eine leibende Dame per Unfang April auf lange Beit. Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an die Erped. d. Bl. THE PERSON NAMED IN

#### Rapitalien.

### Unszuleihen

70-100,000 mt. ouf 1, ob. 2. Onpothet, auch in Theil-beträgen, jum billigen Binefus. Offerten unter K. W. 122 hauptpoftlagernd bier er-

### 80,000 Mark auf 1. Hypothek,

nothigenfalls auch bis 120,000 M. find entweber gang ober Theilbetragen febr biflig ansguleiben. Briefe unter IL U. 44 bauptpofilagernd birr gu richten.

Geld! in groß. Betragen Schulbichrin erbalten frebitfabige Beichaftslente ichnell bider. Diff. a. R. 75 poftl. Corrradi. 1209/52

#### Musguleihen 2. ob. gute 3. Supothet, 10 bis 12,000 DR. à 5 pat.

Anfr. unter H. 6 poftlagernb

### 60 000 Mart,

3u 41/20/0 auf febr ichoues Daus mit guter Rentabilität per gleich ober ipater gu leihen geincht.

Offerten gu richten unter P. M. 369 hauptpoftlagernd Biesbaben.

### Gesucht

von Gelbitarleiber Mt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Wiesbaben. Offert. u. H. 5. poftl. Wiesbaben.

Wer braucht Geld ?? auf Schuldichein, Bechfel, Debei, Cant., Supoth, ber fchreibe fof. an Minden Ro. 125.

97r. 70.

#### Hypotheken-Capital

gur 1. Stelle, in jeb'e bobe, jum billigften Binsfuge unt coulanteften Bedingungen auszuleiben.

Sausbefiber, welche ihre Supo-thefen anbern wollen, mache befonbers aufmertfam.

#### Carl Götz, Bimmermannftrage 1.



### Gier! Gier! Gier

prima frifde Gier à Stud 5 Pfg., 25 Stud DR. 1.20, große frifde Steier à Stud 6 9fg., 25 Stud M. 140.

Conjumhalle 3ahnftrage 2, Doubeimerftrage 21, Morithftrage 16. 9219

### Alter Korn

per Glafde 60 Pfg. Miter Danborner per Glafde 90 Big.

Altstadt : Confum 31 Meggergaffe 31. 9515

Rartoffelu, magnum bonum, Kumpi 25 Bj.

### Schwalbacherftrage 71. Winter-Malta-

Otto Untelbach.

Kartoffeln feinfie gelbe englische Delitathes Rartoffein. Brima Magnum bonum, feinfte Branbenburger Manaden . (Salattartoffein),

#### fowie In gefunde F Zwiebeln I empfiehlt gu billigft. Zagespreifen. J. Hornung & Co.,

3 Sainergaffe 3. 192. Teleph. 392 Teleph. 392. Gur Biebervertaufer und grofere Confumenten befte und portbeilbaftefte Bezugsquelle. 9227 - Lieferung frei mo Saus. -THE PERSON NAMED IN

### Schinken,

mild gefalgen, 4-5 Bfd. fcmer, à Bid. 25 Big. merirt

Confum-Gefchaft

### 9998 Schwalbacherftr. 23. la Santhafer

empfiehlt preiswurdig 9993 6. 3. Deper, Getreibebandlung, Rirchgaffe 36.

Schone 2jahrige berebette Apfelbaume,

ftarte Rute, per Stud 15 Bf., bei Mehrabnahme entfprechend billiger. hermannftr. 7.

### Trodene Bimmer pane 311 bert. Rab. Boripar. 23, 7890

Magn.bon Rartoffeln, Gelbe Rartoffeln. 9397 Maustartoffelu. (gefunde Baare), empf. billigft DR. Benfiegel,

Friedrichftr. 50, Ede Schwalbacher-ftrage. Telefon 2745. Marftftraße 23,

vis-à-vis bem Botel Einborn Möbel und Betten, fowie alle Arten Bolfter- u. Raften-mobel ju enorm bill. Breifen, Bei

gangen Brautausftattungen große Breisermäßigung. 9222 gangen Brantonenattungen geoge Preisermäßigung. 9222 Sean Thüring, Tabezierer, Kein Baben. — Gr. Lager i Stb. Rommisbrod täglich zu haben Albrechtftr. 33, Laben. 9166

Schone Hepfel, 10 %fo 1 DR., Blücherfir, 4. Kanarienhahne.

Buchtweibchen jowie Buchtheden

G. Eichmann, Samen, Bogel n. Bogelfutterbanblung. 9959 Manergaffe 2.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19. Schwerzioles Obrlochftechen gratis 29. Rarb, Spezialität; Boliren,

Bichien, Matriren, Reparat. bill. Renov. antiter Runftmobel billigft. Bleichftrage Rr. 27 ober Frantenftrage Dr. 18

### Bernhardinerhund.

Jahre ait, machiam und treu. billig wegen Blabmangel gu ber-

Raberes Balramftr. 5. 10021 Didel, Reftaurateur,

Gin Futertaften m. Schrotmuble billig b. ju bert, Große 1,80 fe., 1,05 bod, 0,95 breit m. Dedel. Bleichftr, 27, o. Frantenftr. 13. 9345



Den berfthmten Friedrich.

blauweißen

### Gartenkies

liefert in Sarren und Baggons. J. Retteumaner. Bureau: 21 Rheinftrage 21.

### Möbel-Lager,

Wilh. Mayer, Biesbaben, 22 Martiftr. 12. Gig. Bertfatten. Billigfte Preife. Auf Bunich 7834 Bablungerleichterungen.

### Liebreizend

ericheinen Ane, die eine garte, weiße Sant, rofigen, jugendfrifden Teint und ein Geficht ohne Commeriproffen u. Saufunreinigfeiten baben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebeuler

Stedenpferd: Lilienmild: Geife p. Bergmann & Co., Rabebeule Dresben. à St. 50 Bf. bei:

Die beriihmte Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf u. Dand-Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 10 Hhr Abende

Buth über Che ben Dr. Retan (89 Abbilb.) für 20f. 1.50 france. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Konftong D. 153.



11 Millionen Mk.

find mit einem Lood ju ge-winnen. Jebes Loos minbeftens ein Treffer. Der fleinfte Treffer betragt mehr wie ber Ginfab, baber bei Ausloofung tein Rifito. Reine Rlaffenlotterie, feine Gerien. ober Ratenloofe, Serien- ober Ratenloof, Gefent, erlaubt! Rein Schwindel! Jeder übers geuge fich erft und verlange Profpett. Juschriften bestörbert aub Ro, 654. Stefan Schufter, Berlin O 17.

11 mglige per Feberrollen, fonie fonniges Rollfuhrwert beforgt unter Garantle pfintlich u. billig.

R. Charmann, Biesbaben, Balbftrofte 24. 10009 Befted. p. Boftfarte ob. Teleph. Ro. 2983, erbeten. Muf Wunich tomme ine Baus.

Imfligt in ber Stadt und n. Garantie Ph. Rinn, Deleurnfrage 10, Bart

Bahle den höchften Breis für Anochen, Sumpen, Blei, Bint und atted Gifen. 28 Migelsberg 28

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Juftande be findt. Glas Abidlug. 2,40 breit u. 2,72 boch. Offerten mit Preisang. u. D. H. 6739 a. b. Erp. 6740

### Herkäufe.

### Geschäft

(Cigarrenbrande), über 40 3abre beftebend, gunftig zu verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an bie Erped. & Bl. 9875

#### Ju Biebrich a. Rh Bu verfaufen: perricaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [ groß, Rhein-gaufte. 12, unmittelbar am Rhein getegen. Breis 94 Diffe.

C. Chabe. Dormffabt.

Gin neugebautes zweiftodiges Bader greignet, nebit Stallung gu vertaufen fur 16 000 Dart. Raberes ju erfragen i. b. Erp. be. Blattes.

CASE TOWNS Riederwalluf a. Bh. find noch einige mittlere Ban-plage, dirett am Rhein gelegen, gu Bu erfragen Rheinftrafe 3 in Dieberwalluf.

Baupläte für mittel-große Sandhaufer, in gefunder, ichoner Sobjenlage, nahe an Stadt und Balb, billig ju pertaufen Rabere Angaben, Blane sc. Dranienfir. 4. 1 St. rechts

Serrichaftliche Billenbefinung, in iconfier Lage Duffeibarfs, ju 120 000 Mart gu vertaufen, es wird eine fleine Befigung mit in Bablung genommen, Raberes burd Gffer, Bors & Gie., Duffel. borf.

Ein faft neuer Włotorwagen für 9200 Mt. ju verlaufen. Da. fribit and noch gebr. Raber f. b. 3. pt. Ernft Blud, Rl. Rircha, 4.

Gin Rinbermagen bill, ju vert. 2 guifenftr. 17, 6. 3 St. 9986 Gieg. Rindermag., IL Gis drant. Sellmunbitr. 40, 1 St. 1. 998' But gearbeitete Dobel, lad. und Erfparnif ber bol. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 60—100 M., Bettft. (Eifen und Holg) 12—50 M., Ateibericht, (mit Auflay) 21—70 M., Spiegeischräufe 80—90 M., Bertifond (politt) 34—40 M., Kommoden (politt) 34—40 M., Kommoden 20 - 34 M., Rudenidr. 28-38EV, Sprungrahmen (alle Sorten und giogere) 18-25 R., Matragen in Stegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 R., Dedbetten 12-30 R., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bajdtommoben 21 bis 60 Mt., Copbo- und Mudgugtiiche (polirt) 15-25 Dt., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 Dt., Gtuble -8 DR., Cophas u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. w. Große Logerftrafe 19. Auf Bunfch Bahlungs.

Gd. einthur. Rieibericht, 12 20., febr gute Bettft., Gprungr. u. Steil, wie nen, 15 M., gute Bettit., Strohmar u, Reif 10 M., febr g. Saulenofen 5 M., fowie ein guter Bucherichrant fur 24 Mt. fofort Platmangel baiber ju ver-faufen. Raberes Roberfir. 25, 5th. 1 i. 9919

Moderne Garnitur (abgepaßt gruner Bluich), wenig gebraucht, billig ju vertaufen. Biüderfir. 24, 8,

Eine Garnitur (Sopha u. 3 Seffel), gut erhalten, fehr billig abjugeben 9861 Rolerfir, 58, 9 r.

Betten m. Sprungr , 3=th. Batt., 27 M., Spiegel, Rleider und Ruchenichrant 15 DR., Diplomaten , Wichen-Berrens u. Tamenichreibt. 38 M., Waichtomm. von 16 DR. an, Tiban, Tijche, Bluichgarnitur f. bill. gu haben hermannftrage 12, 1 St.

Seienenftrafte 2, 2 1., gut-erhaltenes vollft. Beit mit haarmate, 1 Sophe, 1 Bafd-tommebe und 1 einth. Rieibericht. von Lumpen, Anoden altem Gifen, alte Bilder und alte Betalle. Bable bodfte Breife. Muf Begellung tomme ine Saus. billig ju vertaufen.

Gin gebr. Bett u. eine große Codemanne gu vertoufen. (6 eb. Bett fehr bill. gu bert,

Laben. Gin Chaifelongue 15 Wit., ein ovaler Tifc 19 DRt. gu vert. Weftenbftr. 5, 1 L. 23 + g. Sportmagen m. Gummi-raber ju bertaufen

Bellritiftr, 39, 2 t. Abler Gahrrab, wenig get, für Dit. 120 .- ju verlaufe Schwalbacherfir 6, Laben. 18

### Poiler

(gu Barmwaffer), Eratogither Ofen-ichirm (190 boch, 70 breit), fehr bill. abzugeb. Abotfshobe 46, 9254

Gine Unrichte m. Teller- und Topfbrett b ju vert, Beigen-burgitrafie 4, 2 i. 9899

Bradangug für Reliner, bestgl. Serrenangun u Bajetot febr billig ju of. Duhlgaffe 1, 1. 9878

Mus einem Rachlaffe icone Berrenfleiber bill. abgugeb. Rerofte 27, 1,

Bett, pol., fast neu, (Sprunge. Matrabe, Reil, Dedbett, 2 Riffen) 45 DR. Welripftr. 47, Stb. 1 r.

St inbermagen 19 Mt., Rlapp. ftühlden 3 DR. Wellripftr. 47, Sth. 1 r.

ftarfe Rinberm, für Wafderei Wellripftrage 47, Stb. 1 x.

2ibur, Rleiderichrant, Gtuble, Schuffeibrett, Rlappreffel, Goreib. tifc, eif. u. bolg. Bertfiellen, viered. Tifche, Stehpuit, Gallerieftangen, Bettft, m. Sprungt. Matr. u. Reil, alles wie neu und fehr bill. mer. Maummangel, Bellripftrage 47, Stb. 1 r."

### Waichbutten

in allen Größen von 2 Bit, an ju pertaufen. Bh. Rlamp, Schwalbacherftr. 37.

### Kehrichtbutten

und Bafferfäffer billig gu ber-Flafden- und Fagbanblung. Schwalbaderfir. 87.

### Colonialwaaren-,

Conferven. u. Banbesproduftens gefchaft mit Obit, Gemule, Bein, und Biervertaut, Ginrichtung mit Baarenbeftanb fofort gu verfaufen Laben mit Rebengimmer u. folne Bobnung, feine bobe Dliethe, DH. u. K. W. 9360 an die Erpeb. ba.

Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Ren-4 Schublaben. 7813 gaffe 4, Schublaben.

Ranarienhähne n, Weibchen bill, abzug, hermann ftrage 15. Stb. 1 Ct. L. 9089

(Gin L. Breat (Gelbfifahrer), ein Breat für Bader ober Dille. Gine Federrolle,

20 Gir, Tragtr., fowie ein Bred gin vertaufen. Connenberg, Lang. gaffe 14. Gin gebrandter Menger. ch.

ober gu bermiethen Seienenftr. 12 8921 Schneppfaren, jaft nen, gu ter faufen. Rirchgaffe Rr. 56.

Dener Schnepptarren ju

Gin Landauer, 2 Breats, leichte u. fdwere gebet-rollen, 1 Ruferfarren ju verfaufen Für Dlenger!

Smert. Mebgerfarren, Riat the bidige Biegemeffern billig ju verfaufen. Rab. Dellmunbfir.

Gine Grube Dift gn baben 20081 600 lfd. Meter

auf Stablidwellen, monfirt, # 15 Stahlmulbenfippmagen. bei hanau liegend, bill, abzugeben Das Material ift gebraucht aber noch fehr gut erhalten Anfr. sub P. H. 948 in Saafenftein & Bogler M. G.

Dung von 3 Pferdet ift monatt, abjubolen Langenbed plan 3, b. Rutider.

Frantfurt a. Main, 1915

Rt

hat 31 ben 2 treten 200

gegen

berech tomm ben 2 Rüdi Bewei Gejui eingm

> mad 11 1

abgeh

desgl

diffirit

Sab Legen und nr. verite 9949

Storn idirei mähr No.

bort

1 900 verfe hierh

Berd fichti 9921

wech Beit gebri

wieb fudyi tooll

der

Pa

## Batt Amis

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfor ber Wiesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geidaftoftelle: Manritinoftrage 8.

Mr. 70.

378

eret

red.

m 311 9910

9912

atten.

Bein,

idine Offi 9356

7818

9983

9863

re ob.

12

9994

9962 9962

Feber-rfaufen 9969

flot m. illig profit. 40. 8692 babta. 9082

ter

3,

vagen.

raucht halten

48 as 1215.50

erdet

ngenbra

ng.

Dienitag, den 24 Mary 1903.

18. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

3) it Stelle bes "Sauptfaffirere" beim hiefigen Mecife-Amt (Berwaltung und Erhebung von Berbrauchsfienern) ift baldigft anderweitig gu befegen. Der Stelleninhaber gugleich bei der inneren Bermaltung mitgumirten und den Borftand (Inipeltor) in Berhinderungsfällen gu ver-

Gehalt 2000-4200 M., fteigend alle 2 Jahre um 200 M., 50 M. Mantogeld. Brobedienstgeit: 1/2 Jahr gegen entiprechende Diaten ; lebenslängliche Stellung Benfione. berechtigung. Bewerber, welche bereits in einer abnlichen tommunalen ober ftaatlichen Stellung thatig maren, erhalten ben Borgug; die Geftiegung bes Anfangegehalts erfolgt mit Rudficht auf bas Alter und die bisherige Dienststellung bes Bewerbers. Delbungen (mit Lebenstauf, Beugniffen und Befundheitsatteft) find bis jum 15. April cr. beim Dagiftrate einzureichen.

Biesbaben, ben 20. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Die am 9. Marg b. 38. im Balbbiftrifte "Gehrn" abgehaltene Solgberfteigerung ift genehmigt worden; besgleichen die am 11. Dars b. 36. in dem Bald-

Der Tag ber Abfahr wird noch befannt gemacht werden.

Biesbaden, den 21. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Bekanntmadung.

Montag, den 30. Marg b. 36., Bormittage 11 Uhr, wollen Die Erben der Cheleute Jacob August Saberftod bier, ihr an ber Dranienftrage Rr. 29 belegenes dreiftodiges Bohnhaus, nebft 3 ar 14 qm hofraum und Gebaudeflade in dem Rathhanje auf Zimmer Rr. 55 abtheilungshalber freiwillig jum zweiten Dale versteigern laffen.

Biesbaden, ben 20. Marg 1903.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Berbingung. Die Jahreslieferung von 250 cbm Borphprgrus

Korngröße 6-10 mm foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung berdungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungounterlagen tonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginsendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Borphyrgrus"

berfebene Angebote find fpateftene bis

#### Camftag, ben 28. Mar; 1903, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa erideinenden Andieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 18. Marg 1903.

Ctadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befannemachung.

3m Sinblid auf die bevorftehende Beit bes Bohnungswechfels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12a ber Bestimmungen über die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche, lautend :

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gasbezug verzichtet, diefes der Bermaltung munblich oder ichriftlich anzuzeigen und die rudftandigen Betrage ju gablen. Meldet berfelbe die Gasbenutung nicht ab, jo bleibt er folange fur die Bezahlung auch des von feinem Nachfolger verbrauchten Bafes verpflichtet, bis biefe Anzeige erfolgt, ober ber Uebergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer bon letterem bei ber Berwaltung des Gaswerfs angemeldet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erludi, portommende Menderungen rechtzeitig anmelden gu wollen.

Biesbaden, den 20. Marg 1903.

Die Direttion ber ftabt. Baffers, Gas u. Gleftrieitate. Berte Befanntmachung.

Das Geichäftelofal ber Rgl. Rreistaffe befindet fich bom 23. b. Dits. ab in ber Gerichteftrage Ro. 3,

Wiesbaben, ben 18. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Nachstehend werben bie in ben §§ 5., 6. und 11. abgeanber-ten "Bestimmungen über bie Abgabe von eleftrischerEnergie gum Bridatgebrauche" mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß bieselben mit Ausnahme ber im § 11 a 3 angeführten Beftimmungen am 1. April er. in Araft treten, mabrend bie in bem oben genannten Baragraphen ermabnten Bestimmungen über Unichlug bon Aufzugsmotoren erft bom 1. Mai er. ab gültig werben.

Biesbaben, ben 19. Mars 1903. 9893 Direftion ber findtifchen Baffer-, Gas- u. Eleftricitätswerfe. Eleftricitätswerf ber Stabt Biesbaben. Bestimmungen

über bie Abgabe von elektrischer Energie jum Brivatgebrauche. (Genehmigt burch Magistratsbeschluß vom 3. Juli 1901, vom 25. Jebruar 1903 und 11. März 1903.)

§ 1. Allgemeines.

Das Eleftricitätswerf ber Stadt Biesbaben verabfolgt elettrifche Energie

a) sur Beleuchtung,

b) gum Seigen, Rochen, gum Betriebe bon Eleftromoto-ren und fur sonstige gewerbliche Zwede unter ben nachftebenben Bebingungen.

§ 2.

Anmelbung zum Bezug bon elettrischer Energie. Die Bestellung bes Anschluffes eines Grundstückes an bas Kabelnez bes Elektricitätswerfes erfolgt bei ber Berwaltung ber Basser. Gas- und Elektricitätswerke burch Unterschrift bes Befigers, bie Unichluganmelbung einer Inftallationsanlage burch Unterschrift bes Abnehmers, jeweils unter Anerkennung bieser Bedingungen und unter Benutung bes hiersur den der Berwaltung der Wasser, Gas- und Elektricitätswerke unent-geltlich zu verabsolgenden Formulars.

Der Bestellung des Anschlasses ist eine Zeichnung im Maßstad von mindestens 1:250 beizusügen, aus welcher die Situation, der Rellergrundriß, sowie die Lage der vorbandenen oder projektirten Entwässerungskanäle, Wasser-, Gas- und sonstiger Leitungen ersehen werden kann, und serner, an welcher Stelle die gewünsichte Leitung eingesührt werden soll. Die letztere ist in Allgemeinen minbeftens 2 Meter von ben Ranalen und etwaigen anderen Leitungen entfernt zu projektiren und entscheidet ledig-lich die Berwaltung der Wasser, Gas- und Elektricitätswerke, ob die Leitung in der gewünschten Weise ausgeführt werden kann, oder ob eine Berschiedung ersorderlich ist.

Die Bestellung eines Anschlusses kann nur für den Fall be-rücksichtigt werden, daß gleichzeitig mit dieser Bestellung die Anschlußanmeldung einer Installationsanlage ersolgt.

Herstellung ber elektrischen Einrichtungen.
a) burch das Elektricitätswert herzustellen. Die bei der Herstellung von elektrischen Einrichtungen erforderlichen Hausanschluftleitungen und zwar von bem ftadt. Stragentabel bis gu ben Gleftricitatsmeffern, fowie bie Aufftellung ber letteren miffen ausnahmlos burch Beauftragte bes

Eleftricitätswerfes ausgeführt werben. In gleicher Beise burfen Beranberungen ober Ausbefferungen an biefen Ginrichtungen nur burch Beauftragte bes Glettricitätswerfes ausgeführt werben. Unter feinen Umftanben burfen Einrichtungen getroffen werben, welche einen migbrauchliden Begug bon eleftrischer Energie ermöglichen; finbet bies ben-noch ftatt, fo erfolgt entsprechenber Antrag auf gerichtliche Beftrafung. In einem folden Falle ift bas Gleftricitatswert auherbem befugt, bie betreffenben Ginrichtungen gu entfernen und die fernere Abgabe von elettrijcher Energie an ben Abnehmer zu verweigern.

b) burch Bribate berguftellen.

Alle übrigen im Bribateigenthum gelegenen eleftrifchen Inftallationseinrichtungen burfen nur bon eigens tongeffionirten Firmen und unter genauer Beachtung ber geltenden Inftalla-tionsvorschriften borgenommen werben. Diese Firmen werben geitweise öffentlich befannt gemacht. Der ben kongessionirten Firmen befannt gegebene Geschäftsgang ift genan einzuhalten, widrigenfalls bie betreffenbe Anlage an bas Gleftricitatewert nicht angeschloffen werben fann.

Lieferung eleftrifder Energie.

Den Abnehmern fteht ber Begug ber eleftrifden Energie unter gewöhnlichen Umftanben zu jeber Tages- und Rachtzeit gur Berfügung, soweit die jeweiligen Einrichtungen bes Werfes dies gestatten.

Collte bas Eleftricitätswerf in ber Erzeugung ober Fortleitung ber Energie gu ben Abnehmern berhinbert fein, fo bort bie Berpflichtung gur Lieferung berfelben folange auf, bis bie Störungen und beren Folgen beseitigt find, und fonnen bie Abnehmer in folden Fällen teinerlei Entschädigung beanspruchen.

§ 5. Breife für bie Abgabe eleftrifcher Guergie.

Der Preisberechnung liegt als Einheit bie Rilowattftunbe an Grunde und beträgt ber Breis pro Rilowattftunde fur bie Energie, welche gur Belenchtung verwendet wirb, 60 Bf., für bie Energie, welche ausichlieglich jum Betriebe von Eleftromotoren, jum Beigen, Rochen und für gewerbliche 3mede verwenbet wirb 15 Big. Letterer Breis erftredt fich jeboch nicht auf bie Lieferung eleftrifcher Energie, welche mittelbar gu Beleuchtungsameden benutt wirb.

Rabatte.

Erreicht ber thatfachliche Energieberbrauch eines Abnehmers in einer und berfelben Besitzung in einem Etatsjahr (1. April bis 31. Mars) nach vorstebenben Grundpreifen für feine Beleuchtungsanlage einen Gesammtbetrag von mehr als 500 A. fo wirb von bem Betrag

ein.	Acomial		TITOL.
		, 20	
-		# 40	
-		. 45	
-		- 50	
	ein	em Radias	30 40 45

Bei einem Energiebegug bon über 20,000 A Brutto pro

Jahr, fostet jede Kilowattstunde 25 &

Die Rabatte für Rraft und fonftige 3mede werben ebenfalls nach obiger Rabattitala, jedoch nur bis 30 Brog. einschlieglich

in Anfat gebracht.

Borftebenbe Rachlaffe werben alfo nicht bon bem Betrag bes gefammten Berbrauchs fur Beleuchtungs ober Kraftzwede fonbern immer nur bon bem swifden je 2 Grengen liegenben Theile begfelben gemahrt. Etwaige Rabattvergutungen tommen nach Schling bes Etatsjahres von ber letten Monatsrech. nung in Absug.

§ 7. Ermittelung ber Große bes Energieberbrauchs.

Die Meffung ber eleftrifchen Energie geschieht burch Eleftricitatsmeifer, welche bem Geftricitatswert eigenthumlich gehoren. Das Lestere tragt bie Roften fur bie Anichaffung und Unterhaltung ber Meffer gegen eine monatliche Miethe

bon 0,50 DRt. für einen Reffer bis gn 15 gleichg. br, Lampen à 16 R. R., **# 750** 

Die Miethe wird von erfolgter Inbetriebfegung bes Deffers an für ben vollen Ralenbermonat berechnet und swar auch bonn, wenn ber Meffer nicht in Benugung ift.

Die Meffer barfen nur beim Aufhoren bes Bezuges bon eleftrischer Energie wieber entfernt werben und gwar nur burch Beauftragte bes Eleftricitatsmerfes.

Den Ort für die Aufstellung, sowie die Art und Größe des Messers bettimmt die Berwaltung der Basser, Gas- und Elektricitätswerke. Dierbei gilt der Grundsat, daß die Messer der einzelnen Konsumenten in einem Dause möglichst centralister in unmittelbarer Rabe bes hausanichlugfaftens, bezw. bes Transformatoren-Raumes angebracht werben. Der Raum, in welchem die Meffer unterzubringen find, und möglichst troden, ftaubfrei, bell und leicht juganglich fein. Auf Berlangen bes Eleftricitatswertes find bie Deffer auf Roften bes Abnehmers mit einem berichliegbaren Schuttaften gu umgeben.

Die Koften etwaiger Ausbesserungen des gemietheten Mesers bei Beschädigungen, welche durch die Schuld des Abnehmers herbeigesührt wurden, hat der Abnehmer zu tragen.

Schabhafte Gieltricitatsmeffer.

Birb ein Eleftricitatsmeffer ichabhaft, fobag bie ver-brauchte Energie nicht mit Sicherheit festgestellt werben tann, fo wirb ber Bahlungsanforberung biejenige Energiemenge gu Grunde gelegt, welche bei gleichen Berhältnissen in entsprechen-ben Zeiträumen bereits verbraucht wurde. Die Höhe bieser Zah-lungsansorberung wird von dem Elektricitätswert festgestellt. Antragen auf Auswechselung eines Gleftricitätsmeffers mit

ber Behauptung, bag berfelbe ju viel anzeige, wird nur bann stattgegeben, wenn der Antragsteller sich berpflichtet, die ent-standenen Kosten im Betrage von 20 K für den Fall zu zahlen, daß der Messer nicht mehr als 5 Proz. von der Richtigseit abweicht.

Minbeftanmelbung unb Dinbeftbeguge.

Die Ansführung eines Sausanichluffes wird nur fur ben Sall bewirft, bag minbeftens 5 Glublampen à 16 R. R., ober beren Stromaguivalent angemelbet, inftallirt und benutt wer-

Die Abnehmer eleftrifcher Energie find auf Berlangen bes Gleftricitätswerfes mabrend ber Daner bon 2 Jahren, bon ber Unmelbung ber Unlage ab gerechnet, jur Stromabnahme ber-pflichtet und haben in biefem Jalle mabrend biefer Beit ben fur Beleuchtung angemelbeten Bebarf burchichnittlich 150 Ctunben end ben für Motorenbetrieb ober fonftige Zwede angemelbeten Bebarf minbeftens 300 Stunden pro Jahr gu begieben, begte. ben bierfür treffenben Energiebetrag gu bezahlen. § 10.

Bahlung ber Rechnungen.

Monatlich wird von ben Bediensteten bes Gleftricitätswerfes ber Gleftricitatsmefferftand aufgenommen, ber Berbrauch ermittelt und barüber juguglich bes Betrages für bie Deffermiethe, bem Abnehmer eine mit bem Stempel bes Eleftricitatswerfes verfebene Quittung über bie gu gablenben Betrage porgelegt, welche sofort bei Borzeigung ohne Rudficht auf eine etwa gu erhebenbe Reflamation eingulofen ift.

Eine etwaige Reflamation ift entweber munblich ober ichriftlich unter eingebenber Begrundung bei bem Gleftricitatsmerf

Berben bie fälligen Beträge ohne Erfolg in Anforberung gebracht, fo bat bie Bermaltung bes Gleftricitätswerfes, unbeschabet ber eventuellen Zwangsbeitreibung ber Rüchtanbe im Verwaltungswege, bas Recht, die Leitung abzuschließen, ben Meffer gu entfernen und nicht eber wieder gu montiren, bis bie rudftanbigen Betrage und bie mit ber Abstellung und Biebereinschaltung ber Leitung und bes Meffers berbunbenen Roften

vorneg gebeckt worden sind.
Das Eleftricitätswerf hat zu jeder Zeit das Recht, für seine Leistungen in Bezug auf Energiezuführung und Messermiethe eine von ihm nach höhe und Art zu bestimmende Kaution zu verlangen und dor ordnungsmäßiger Bestellung dieser Kaution

jebe weitere Leiftung gu berfagen

Beitrage, Gebahren und Roften.
a) Sausanichluftbeitrage.

9lr. 70.

Gur ben Unichlug eines Grunbftudes an bas Rabelnet bes Eleftricitätswerfes wird ein einmaliger Beitrag erhoben, be-

1. Dem Beitrag gu ben Loften bes Sansanschluffes, foweit berfelbe auf ftabtischem Eigenthum liegt im Betrage von 30 A.

2. Den Roften bes Rabels und ber Sauptguleitungen gu ben Meffern, einschließlich Berlegung, nebst Bablerbrett innerhalb bes Gigenthums.

Diefe Beitrage werben von ben Sanseigenthumern erhoben. Sochipannungsanichluffen wird ferner von bem Sansbesiter ober Konfumenten ein einmaliger Betrag von 200 K erhoben. Die Koften für die Sausanichluftaften, einschließlich Sicher-

ungen, sowie für die Ausführung und Einrichtung ber Trans-formatorenstationen (Schalttafeln nebst Sicherungen, Transformatoren, Soch- und Rieberfpannungeleitungen innerhalb ber Stationen) tragt bas Gleftrigitatsmert und bleiben biefe Ginrichtungen Eigenthum bes Werfes.

3. Außer ben oben fab. 1 und 2 genannten Beitragen und Roften find für Aufzugomotoren noch besondere Webühren gu entrichten und gelten bafür die nachfolgenden besonderen Be-

Aufzugsmotoren werben an bas Sochipannungenes burch einen besonderen Transformator angeschloffen.

Bur biefen Transformator wird eine Gebuhr bon 2 A für jebes Kilowatt bes Transformators und Monat erhoben, welde postnumerando au entrichten ift. Es ift ber Berwaltung überlaffen, einen "automatifchen Schaltapparat gur Berhinderung ber Leerlaufarbeit in Transformatoren" anbringen gu laffen. Die Anbringung biefes Schaltapparates erfolgt ebtl. auf Ro-ften bes Abnehmers. Ift ein berartiger Schaltapparat eingebant, fo beträgt bie Gebühr für einen folden Transformator mr 1 A pro Rilowett und Monat.

In besonberen Gallen fteht ber Bermaltung unter bem Borbehalt jeberzeitigen Wiberruis bas Recht gu, Ausnahmen von biefer borftebenben Beftimmung betr. ben Unichlug bon Aufaugsmotoren au geftatten.

b) Brufungs., Ueberwachungs. und Abnahmegebühren.

umenten:	
1. Grundgebühr 3	
2. Für jebe Glublampe ober Bogenlampe 0.30	
3. Für jeben Stedfontaft	
4. Bur jeden Motor	
bis 0,25 P. S. einschl. 0.50	
bis 1,0 B. G. einichl. 1	
Bur jebe weitere B. G. 1	

5. Bur Apparate gu Beig., Roch- und fonftigen Bweden pro S. 23.

Sierbei wird jeber Bruchtheil einer Pferbeftarte ober eines Rilowatt für voll in Anfat gebracht.

Bur jebe Abnahme einer Inftallatione-Erweiterung eines Ronfumenten wird eine Grundgebühr bon 1 .- A erhoben. Die Abnahmegebuhren für bie einzelnen Berbrauchetorper merben jeboch wie vorstebend in Anjag gebracht.

Die Brufungs-, Ueberwachungs- und Abnahme-Gebühren werben bon ben einzelnen Ronjumenten erhoben und betragen

im höchsten Falle 200 A. Für bie Abnahme von Berbrauchstörpern, welche für Lichtbaber, photographische Apparate Scheinwerfer, Illuminations-swede, Christbaum-, Schaufenfter- und Angenbeleuchtung benupt werben, wirb nur bie jeweilige Grundgebuhr berechnet. e) Die Roften ber Bablerleitungen.

Die Roften ber Bablerleitungen, b. b. bie Leitungen amifchen ben Sauptauleitungen und ben Bablern, einschliehlich Sicherungen, find bon ben Ronfnmenten in tragen und betragen, falls bie Babler nicht mehr als 0,50 Meter von ben Sauptleitungen entfernt find, je 10 & für jebe Bablerleitung, einicht. ber jugehörigen Bahlerficherung.

Die Ausführung ber Sansanichluffe, fowie bie Abnahme und Inbetriebiegung ber Infinllationsanlagen erfolgen jeweils nach Gingang ber voranofichtlichen, bier etwähnten Beitrage, Gebühren und Roften bei ber Raffe ber Bermaltung ber Baffer-, Gas- und Gleftricitatewerfe.

Der unter a) 1" angeführte Beitrag gu ben Roften bes Sansanichinffes wird nicht erhoben, falls bei Erweiterung bee Rabelneges bei neu angulegenden Stragen, ober bei beabfi ten Bieberberftellungen bon Stragen bie betreffenben fclugbestellungen bis gu ben jeweils befannt gu gebenben Terminen bei ber Berwaltung ber Boffer-, Gas- und Gleftricitatswerfe eingeben. Der Rachlag besfelben Beitrags finbet auch ftatt bei Unichluganmelbungen bon Grunbftuden, welche bis babin noch nicht bebaut waren, wenn bie Bestellungen ber ber enbgültigen Berftellung ber Trottoir- begw. Sahrbamm-Befestigungen eingeben, und die Anschluffe auch vor biefer Berftellung bewirft werben fonnen.

Dach einer jeben Bieberberftellung eines Trottoirs ober Sahrbammes fann bon ber Musführung eines Sausanichluffes bis auf Weiteres Abstand genommen werben.

Ergiebt fich aus Anlag eines wefentlich erhöhten Energieperbrauche, ober aus fonftigen Grunben bie Rothwenbigfeit, bie Urt bes Sausanichluffes ober ben Querichnitt bes Unichlufta. bels zu andern, so erfolgt biese Aenderung bis zur Grenze bes Privatgrunbstuds auf Rosten bes Eleftricitätswerfes. darüber binaus bis zu ben Eleftricitätsmessern auf Rosten bes betr. Eigenthumers. Db eine solche Aenberung nöthig ift und ausge-führt werben muß, entscheibet lediglich die Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Elettricitätswerke.

§ 12.

Rachprufungen bon Infinllationen. Das Gleftrigitatswert bat bas Recht, bie eleftrifchen Gineichtungen in ben Saufern und Gebanben bon Beit gu Beit gu brufen und, wenn es nothig ift, auf Rojten ber betr. Inftallationsfirma ober bes betr. Ronfumenten in Stand feben gu laffen; ju biefem Bmede ift feinen Bebienfteten ber Butritt gu ben eleftrifden Leitungen und Ginrichtungen gu geftatten.

§ 13. Beenbigung ber Energielieferung.

Benn ber Butritt gu ben eleftrifden Leitungen und Ginrichtungen ben Bebienfteten bes Gleftrigitatswertes ohne triftige Grunbe verweigert wirb, wenn ein Konfument feinen Sausanschlußtaften öffnet, eine Aenberung seiner Installation ohne Genehmigung ber Berwaltung ber Wasser, Gas- und Elettrisitätswerke vornimmt, ober bie seitens ber Berwaltung ber

Baffer-, Gas- und Glettrigitaismerte ober bes Gleftrigitatsmerfes angeordnete vorschriftsnäßige Inftandhaltung der Inftalla-tionseinrichtungen unterläßt, ist das Eleftrizitätswerf berech-tigt, ohne vorherige richterliche Entscheidung die Stromlieserung

Der Ronfument ift berpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Energiebegug vergichtet, Diefes bem Gleftrigitatswerf munblich ober fdriftlich angugeigen und bie rudftanbigen Betrage gu gablen. Melbet berfelbe ben Energiebegug nicht ab, fo bleibt er fo lange für bie Begahlung auch ber von feinem Rachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis bieje Angeige erfolgt, ober berllebergang ber betr. Einrichtungen auf einen anderen Energieabnehmer von Letterem bei bem Eleftrisitätswert burch Formular angemelbet worben ift. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergegangenen Inftallationseinrichtungen find die in § 116 angegebenen Gebuhren gu entrichten. § 14.

Menberungen borftehenber Borichriften.

Der Magiftrat behalt fich bas Recht vor, Menberungen ober Bufage an und zu biefen Bestimmungen eintreten ju laffen, wenn hierzu bas Beburfnig vorzuliegen icheint; folde Aenberungen erhalten einen Mont nach erfolgter Befanntmachung ibre Giltigfeit.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgenber Berfonen, melche fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1, bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20, 5. 1868 gu Biesbaben.

2. bes Taglöhners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 gu Deditobeim, 3. des Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 gu Schlitz, 4. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11,

12. 1864 gu Weilmunfter, 5. bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberjeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

au Oberrod. 7. bes Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Ggelebach.

8. bes Tagiöhners Anton Ga, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn, 9. ber Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsbeim, 10. ber ledigen Dienstmagd Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu Solghaufen ü. M.

11. bes Reifenden Mlois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

12. des Taglohners Wilhelm forn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar,

13. bes Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba,

14. ber lebigen Dlobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Maunheim,

15. ber ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,

16. des Chorfangers Johann Malfn, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

17. ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

18. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing. 19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 Bu Biesbaben, 20. des Taglobnere Rabanne Rauheimet, geb. 28. 8.

1874 gu Wintel. 21. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenflein,

22. bes Maurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 au Biesbaben,

23. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Beibelberg. 24. bes Dinfiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Brobbach, 25. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger.

26. der ledigen Statharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn

Ittlingen. 28. bes Taglöhners Alfred Wendelmuth, geb. 8. 2.

1867 ju Rohrbach, 29. der lebigen Daberin Glifabeth Bolf, geb. 10. 9.

1882 ju Wiesbaben. 30. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, ben 20. Mary 1903. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmadung. Camftag, ben 4. April be. 38., Bormittage 11 11hr foll im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 ein swifchen ber Emfer-, Querfelde und Bhilippsbergftrage liegender, bereite eingezogener Feldweg, im Blachengehalte von ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meiftbietenb berfteigert werden.

Das Anegebot erfolgt pro Rute. Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51, mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus. Bicsbaben, ben 14. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmadung.

Am 1. April er. foll auf bem Lugemburgplat ein wert-

täglicher Bochenmarft eingerichtet werben, mit ber Beidrantung, daß ber Bertauf von Bleifch und Gifchen dort vorerft nicht gugelaffen wird. Marttbegieber, welche einen Blat auf bem neuen Darfte

beaufpruchen, wollen bies nungehend bei der Martigelb. Debeftelle auf bem Sanptmartte in ber Beit bon früh 7 Uhr bis Rachmittage 2 Uhr anmelden. Biesbaben, ben 2. Marg 1903.

Städtifches Mecife-Mmt.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen ffir Die Berftellung und Unterhaltung der Gufasphalt.Bürgerfteige und Fahr. bahnen im Bereiche ber Bauberwaltung ber Stadt Bies. baden pro Rechnungsjahr 1903 follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Berbingungsunterlagen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44 gegen Bahlung von

1 Mart 50 Big. bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "Etr. B. 21."

perfebene Angebote find ipateftens bis Camftag, ben 28. Mary 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 19. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung ffir Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Zeife und Coba für Die fradtifchen Bolfebadeauftalten im Rechunngs. jahre 1903/4 joll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhause, Bimmer Ro. 59a, eingefeben, Die Berbingungsunterlagen auch von bort vom 26. Marg bis jum Termintage bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftene bis'

Mittwoch, ben 8. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid-

Buichlagefrift : 8 Tage. Biesbaden, ben 21. Mary 1903.

Stadtbauamt.

ojorchindon

welche bon effen garben, aus

Mabafter-Ctafactifen,

Befannimachung betreffenb Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil bes Martifellers mit einer Granbflache bon insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Befichtigung besielben wolle man fich an ben Marftmeifter mahrenb ber Bochenmarfifiunden wenden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller bon bem übrigen Martiteller burch eine Steinwand

ins Auge gefaßt worden.
Die allgemeinen Pachtbedingungen können in der Saupt-kasse des Acciseamts (Neugasse 6 a Eingang Schulgasse) ersab-ren werden. Pachtangebote sind unter Angabe der Art der Berwendung bes Kellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht und etwaiger besonderer Bunsche begüglich ber Einrichtung pp. bes Kellers bis jum 3. April er. unter ber Aufschrift: "Bachtangebot auf ben füblichen Theil bes Martifellere" verichloffen in ber Regiftratur bes Accifeautes (Rengaffe 6 a, Gingang Schulgaffe)

Das Recht freier Ausmahl bes Bachters wird borbehalten. Wiesbaben, ben 17. Mars. 1908.

Stabt. Accife-Mmt.

### Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 9. April 1903, Rachmittags 31/, Ithr, wird bas ben Chelenten Rarl Scheibt und Wilhelmine, geb. Weimar in Dopheim geborige gweiftodige Wohnhaus mit Borbau, einem Stall nebft Sofraum, belegen in Dobheim an ber Rheinstraße gwifden Auguft Schwalbach einerfeits und Frit Bog und Louis Moos, Guftav Bouhaufen und Friedrich Dorn anderfeits, tagirt gu 19000 Dt. im Rathhauszimmer gu Dotheim öffentlich 9143 amangemeife verfteigert.

Wiesbaden, ben 3. Marg 1903. Ronigliches Amtsgericht 12.

# \* Uerfteigerung.

Dienftag ben 24. Marg er. Morgens 10 Uhr beginnend, verfteigere ich in ber Wohnung

Nifolasftraße Nr. 12

I. Etage. folgende jum Rachlaffe ber verftorbenen Fran Grafin be Stephar gebörigen gebrauchten Mobilien als: I fehr guter Stunflügel von Mand, 1 eleg. Calon Garnitur beftehend aus : Copha, 2 Geffel und 4 Stuble, Ottomane, eingel. Boder, Ausgiehund andere Tifche, Stühle, Etageren, Spiegel, 4 Gas-lüftres, Ampel, Bilber, Delgemalbe, 2 gr. dinefifche Bafen, I febr ichoner großer Rleiber. unb Baicheidrant, Borratheidrante, Teppide, Borlagen, 2 eiferne Befindebetten, und fonftige Befindemobel und bergl. mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn der Auftion.

Wilhelm Helfrich, Anftionator und Tagator

Schwalbacherftrage 7.

10010